



Europawahl 2024

Befragung von Erstwählern (16-23 Jahre)

Präsentationscharts

Hintergrund und Zielsetzung

Methode und Stichprobe

Befragungsinhalte/ Fragebogenstruktur

Hintergrund und Zielsetzung

Im Juni 2024 findet die Wahl zum Europaparlament statt. Wahlberechtigt sind Personen im Alter ab 16 Jahren.

Vor diesem Hintergrund hat Greenpeace die hier vorliegende Studie beauftragt. Befragt wurden Erstwähler des Europaparlaments im Alter zwischen 16 und 23 Jahren.

Dabei waren folgende Fragestellungen zu beantworten:

- In welchem Umfang ist bekannt, dass im Juni 2024 eine Europawahl stattfindet?
- Ist bekannt, dass Personen ab 16 Jahren wahlberechtigt sind?
- Wird man sich an der Wahl beteiligen?
- Inwieweit ist man über die Aufgaben des Europaparlaments informiert?
- Welche Relevanz hat das Thema Europapolitik im Vergleich zu anderen (auch nicht politischen) Themen?

Methode und Stichprobe

Befragung:

- 1.000 Interviews (bevölkerungsrepräsentativ hinsichtlich der Kriterien Alter (16 – 23 Jahre), Geschlecht, Schulabschluss bzw. angestrebter Schulabschluss und Bundesland)
- Die Datenerhebung wurden mit Hilfe einer Onlinebefragung durchgeführt
- Durchschnittliche Interviewdauer: etwas über 5 Minuten
- Befragungszeitraum: 15.4. bis 23.4.2024

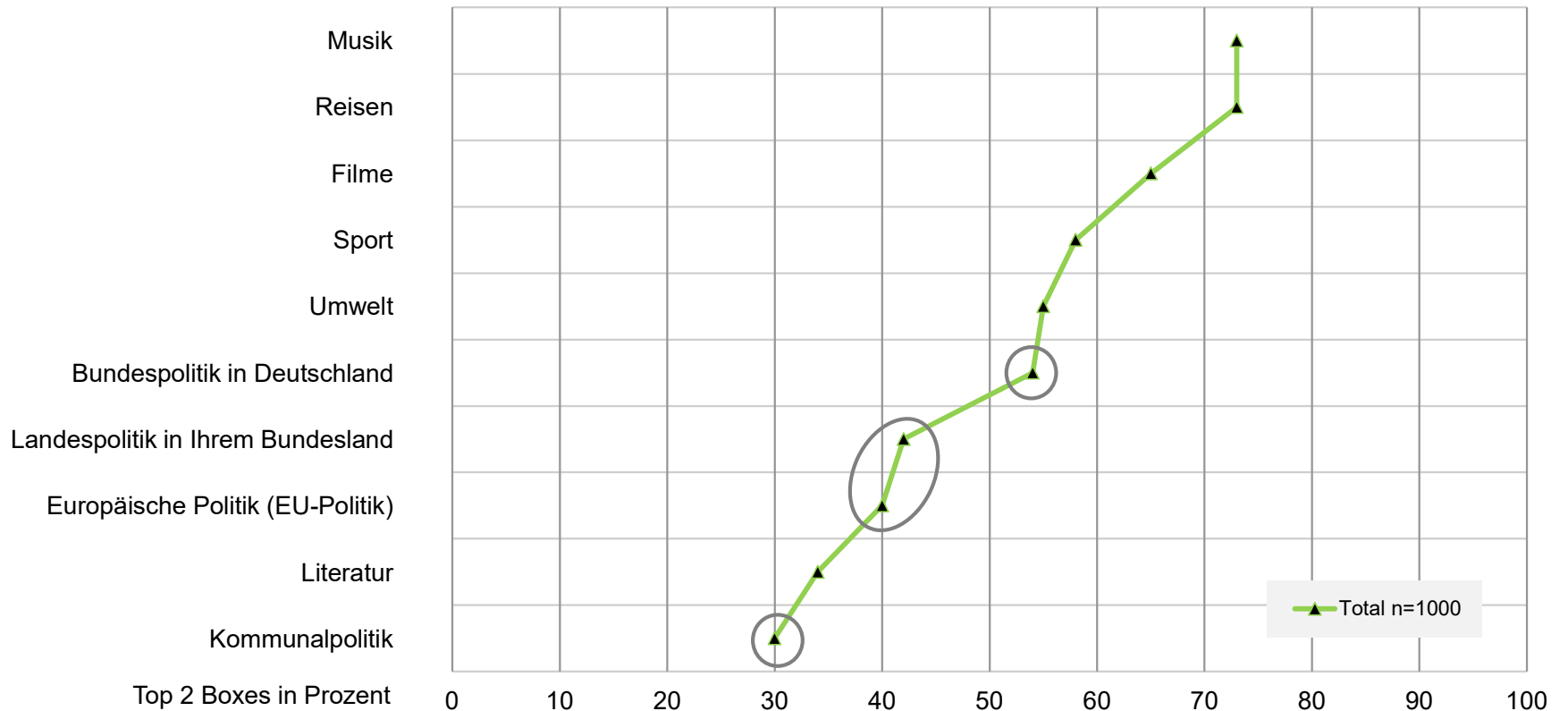
Befragungsinhalte/Fragebogenstruktur

- Screeningfragen (Alter, Geschlecht, Schulabschluss, Bundesland)
- Interesse an verschiedenen Themenbereichen (Politik, Umwelt, Sport, Musik, Literatur, Reisen usw.)
- Was sind aktuell die größten Probleme in Deutschland? (offene Frage)
- Bekanntheit der Wahlberechtigung ab 16 Jahren
- Bereitschaft/Absicht, sich an der Europawahl zu beteiligen
- Hat das Europaparlament eher wichtige oder eher unwichtige Aufgaben?
- Welche Aufgaben hat das Europaparlament?
- „Gefühlter“ Informationsstand bezüglich der Aufgaben und Zuständigkeiten des Europaparlaments
- Falls die Befragten eine Schule besuchen: Wurde im Unterricht über das Thema Europawahl gesprochen?
- „Gefühlter“ Informationsstand bezüglich der Parteien, die sich für das Europaparlament zur Wahl stellen
- Welche Parteien kommen für die Befragten grundsätzlich für eine Wahl in Betracht?
- Interesse an politischen Themen generell
- Mediennutzung bezüglich politischer Themen
- Wie häufig spricht man mit Freunden, Bekannten und Verwandten über politische Themen?
- In welchen politischen Bereichen gibt es eher viele bzw. eher wenig Probleme?

Ergebnisse

Interesse an verschiedenen Themen (1)

Bundespolitik ist für immerhin 54% noch von Interesse. Landes- und Europapolitik liegen mit 42% bzw. 40% deutlich dahinter. Die Kommunalpolitik liegt „abgeschlagen auf dem letzten Platz“.



F1: Hier sind verschiedene Themen/Themenbereiche aufgeführt. Wie groß ist Ihr Interesse an diesen Themen? Bitte verwenden Sie dazu die nachfolgende 5-stufige Skala (1=habe sehr großes Interesse / 5=habe überhaupt kein Interesse).

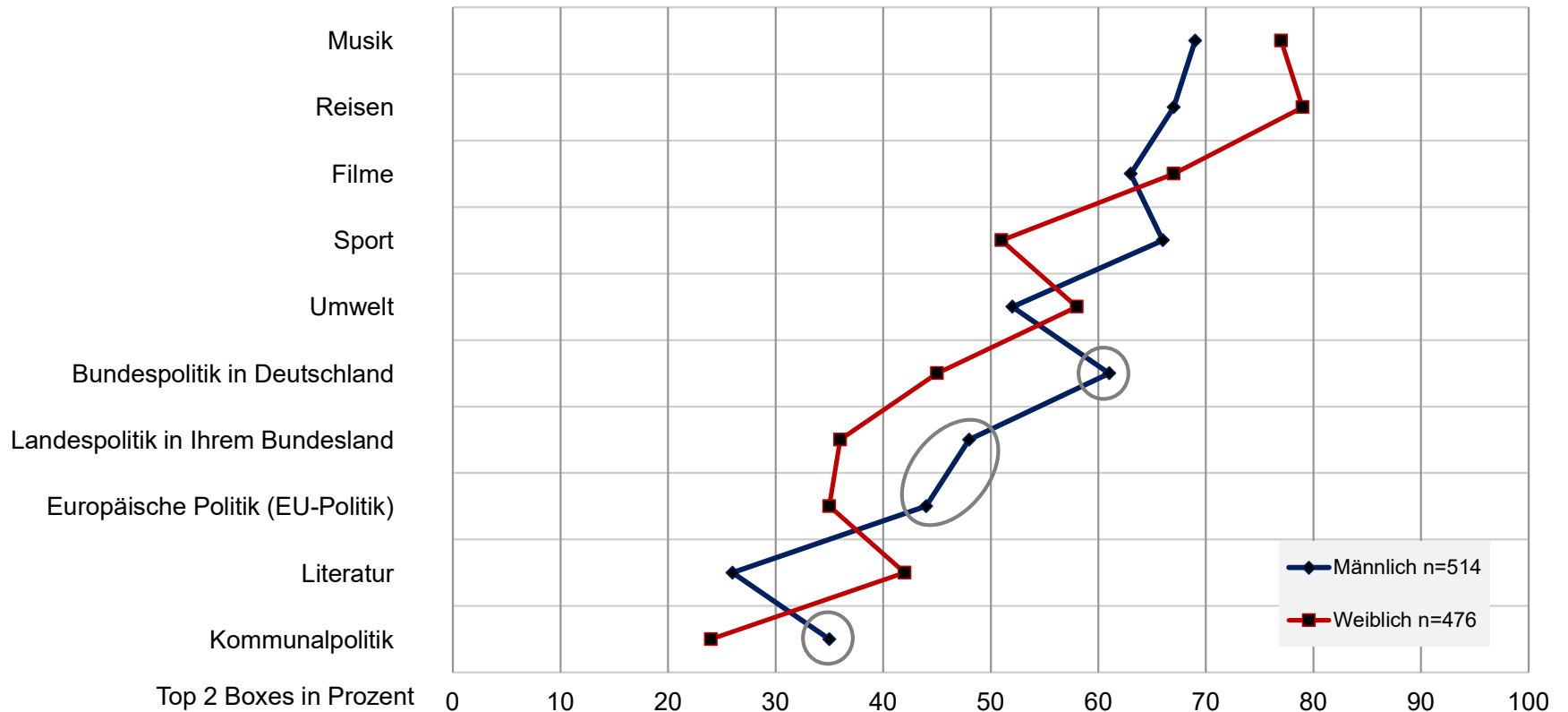
(Angaben in %)

F&P Marketingforschung GmbH / Greenpeace „Europawahl 2024“ | Folie 6

GREENPEACE

Interesse an verschiedenen Themen (2)

“Um allen Vorurteilen Genüge zu tun“: Männer haben im Vergleich zu Frauen ein deutlich höheres Interesse an politischen Themen.



F1: Hier sind verschiedene Themen/Themenbereiche aufgeführt. Wie groß ist Ihr Interesse an diesen Themen? Bitte verwenden Sie dazu die nachfolgende 5-stufige Skala (1=habe sehr großes Interesse / 5=habe überhaupt kein Interesse).

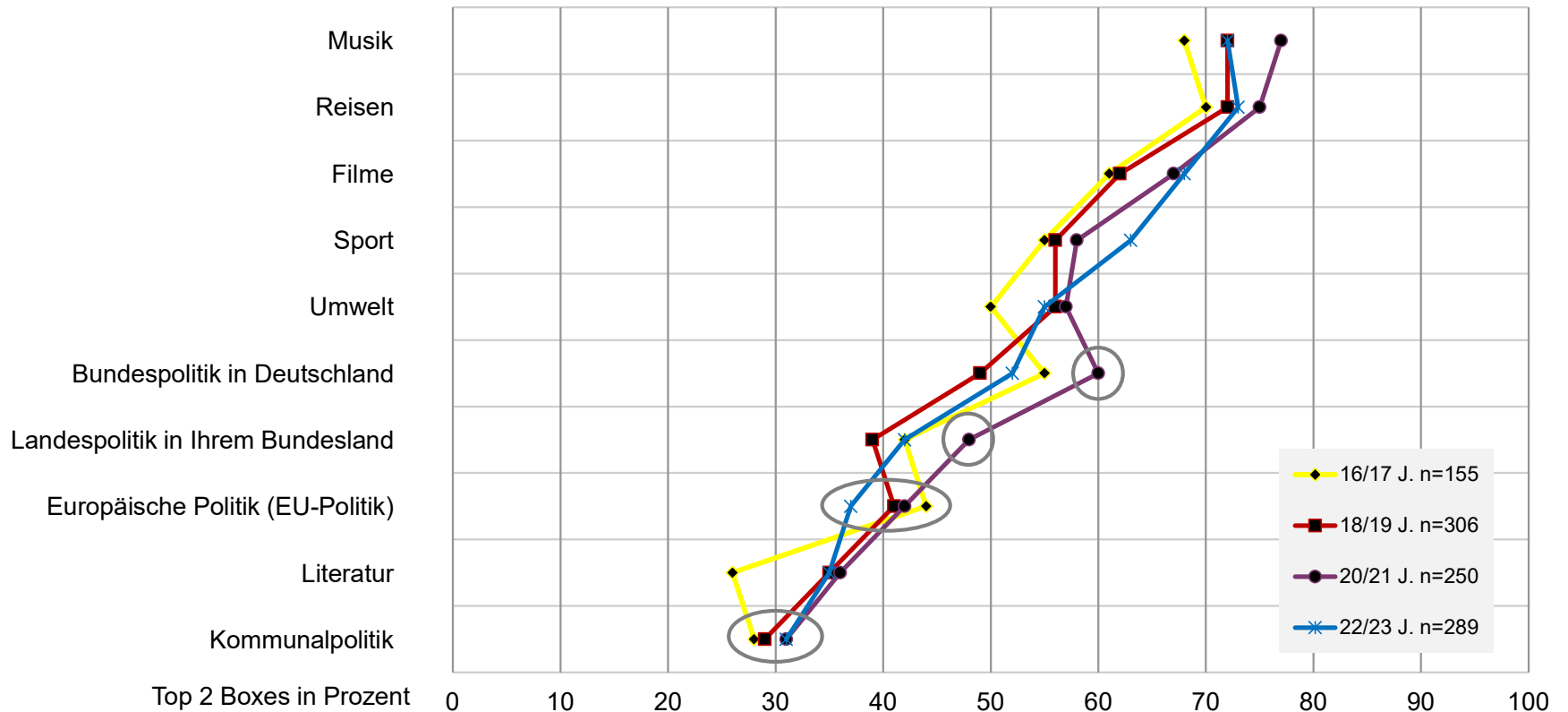
(Angaben in %)

F&P Marketingforschung GmbH / Greenpeace „Europawahl 2024“ | Folie 7

GREENPEACE

Interesse an verschiedenen Themen (3)

Die 20/21jährigen haben bezüglich der Bundes- und Landespolitik ein deutlich höheres Interesse als die anderen Altersgruppen. Bei der Europa- und Kommunalpolitik ist dieser Unterschied nicht zu beobachten.



F1: Hier sind verschiedene Themen/Themenbereiche aufgeführt. Wie groß ist Ihr Interesse an diesen Themen? Bitte verwenden Sie dazu die nachfolgende 5-stufige Skala (1=habe sehr großes Interesse / 5=habe überhaupt kein Interesse). (Angaben in %)

Aktuell die größten Probleme in Deutschland (1)

Die größten Probleme sind gesellschaftlicher Art (Rechtsruck), die Politik (= die Politik allgemein und die Regierung im Besonderen) und die Lebenssituation (Inflation, soziale Ungerechtigkeit). Die Unterschiede zwischen den Geschlechtern und den Altersgruppen sind relativ gering.

Angaben in %	Total n=1000	Männlich n=514	Weiblich n=476	16/17 J. n=155	18/19 J. n=306	20/21 J. n=250	22/23J. n=289
Gesellschaftliche Probleme	41	38	45	43	38	44	41
AfD / Rechtsruck / Rechtsextremismus (Rassismus / Antisemitismus)	18	12	25	21	17	18	19
Asyl- / Migrationsproblematik (zu viele Einwanderer / Flüchtlingskrise)	14	16	12	12	12	16	16
gesellschaftliche Spaltung (Radikalisierung / Extremismus / Populismus)	9	8	9	6	11	10	6
(steigende) Kriminalität / (schwaches) Rechtssystem	5	6	4	3	6	3	7
Politik	37	39	36	42	34	36	39
Politik / Politiker / politisches Klima (Politikunzufriedenheit / Politikverdrossenheit)	12	12	12	14	12	11	13
aktuelle Regierung / Regierungspolitiker / Ampelkoalition	12	14	10	12	11	10	13
Bildungspolitik / -system	7	5	9	9	5	8	7
Wirtschafts- / Finanzpolitik	4	5	3	5	4	4	5

F2: Einmal grundsätzlich gefragt: Was sind für Sie aktuell die größten Probleme in Deutschland?

F&P Marketingforschung GmbH / Greenpeace „Europawahl 2024“ | Folie 9

GREENPEACE

Aktuell die größten Probleme in Deutschland (2)

Die größten Probleme sind gesellschaftlicher Art (Rechtsruck), die Politik (= die Politik allgemein und die Regierung im Besonderen) und die Lebenssituation (Inflation, soziale Ungerechtigkeit). Der Bereich „Klimawandel/ Umweltschutz“ wird dagegen nicht als derart problematisch erachtet.

Angaben in %	Total n=1000	Männlich n=514	Weiblich n=476	16/17 J. n=155	18/19 J. n=306	20/21 J. n=250	22/23J. n=289
Lebenssituation	34	33	36	25	30	41	38
Inflation (zu hohe Lebenshaltungskosten / Unterbezahlung / „alles wird immer teurer, nur der Lohn bleibt gleich“)	19	19	20	17	20	18	20
soziale Ungerechtigkeit / Ungleichheit (Schere zwischen arm und reich / Armut)	10	7	13	3	7	14	12
Rentenproblem / schlechtes Rentensystem	6	5	6	4	3	8	7
(zu hohe) Steuern / ungerechtes Steuersystem	5	7	3	2	5	6	7
Umweltthemen	21	17	25	20	22	26	16
Klimawandel / -krise / -politik (unzureichender Klimaschutz)	15	12	16	12	15	21	10
Umweltschutz / -politik (Umweltverschmutzung)	8	6	10	8	9	7	7

F2: Einmal grundsätzlich gefragt: Was sind für Sie aktuell die größten Probleme in Deutschland?



Aktuell die größten Probleme in Deutschland (3)

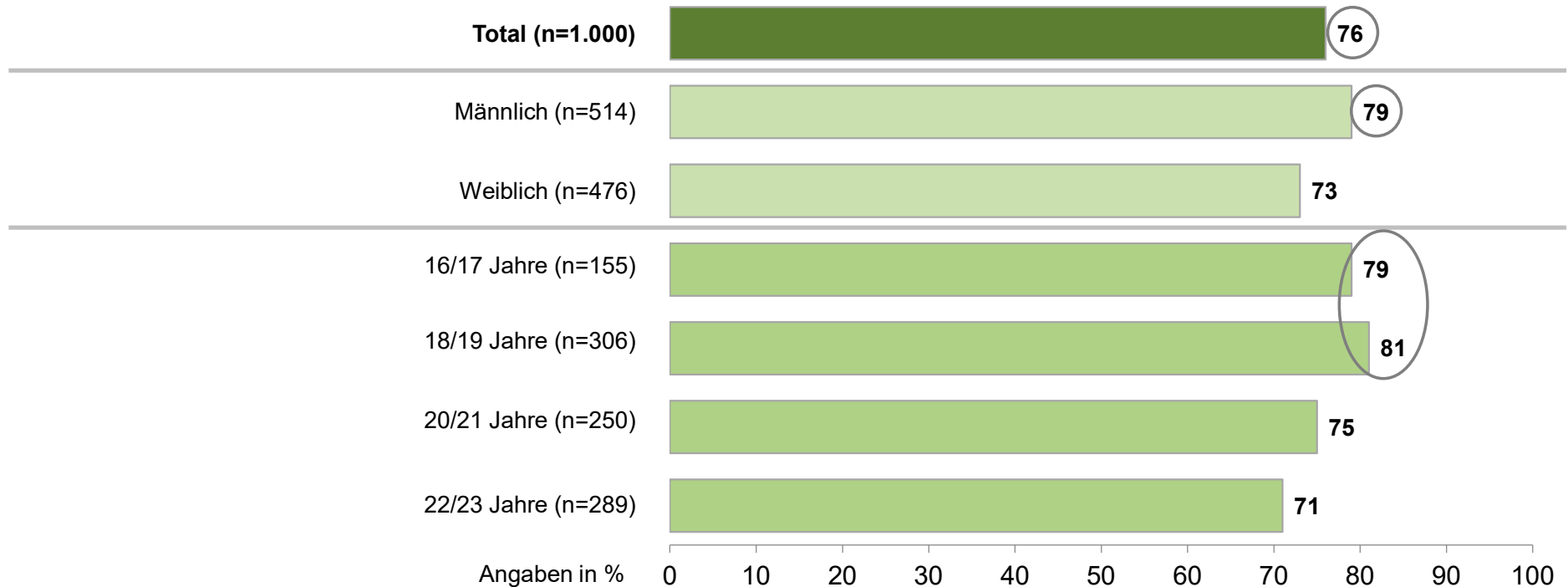
Probleme wirtschaftlicher Art sind im Vergleich zu den genannten Aspekten von untergeordneter Bedeutung. Noch weniger Relevanz haben die Kriege in der Ukraine und in Palästina.

Angaben in %	Total n=1000	Männlich n=514	Weiblich n=476	16/17 J. n=155	18/19 J. n=306	20/21 J. n=250	22/23J. n=289
Wirtschaft	10	12	7	12	9	8	11
schwächelnde Wirtschaft / schlechte Wirtschaftslage	7	9	4	6	7	7	6
Fachkräftemangel	2	3	2	4	1	1	4
Kriege / Krisengebiete	4	4	5	3	5	5	4
Krieg in der Ukraine	4	4	4	3	5	4	4
Israel-Palästina-Konflikt	3	2	3	1	3	3	3
Sonstiges	2	2	2	3	1	2	2
Keine Angabe / weiß nicht	5	5	4	1	4	5	6

F2: Einmal grundsätzlich gefragt: Was sind für Sie aktuell die größten Probleme in Deutschland?

Bekanntheit der Europawahl im Juni 2024 (1)

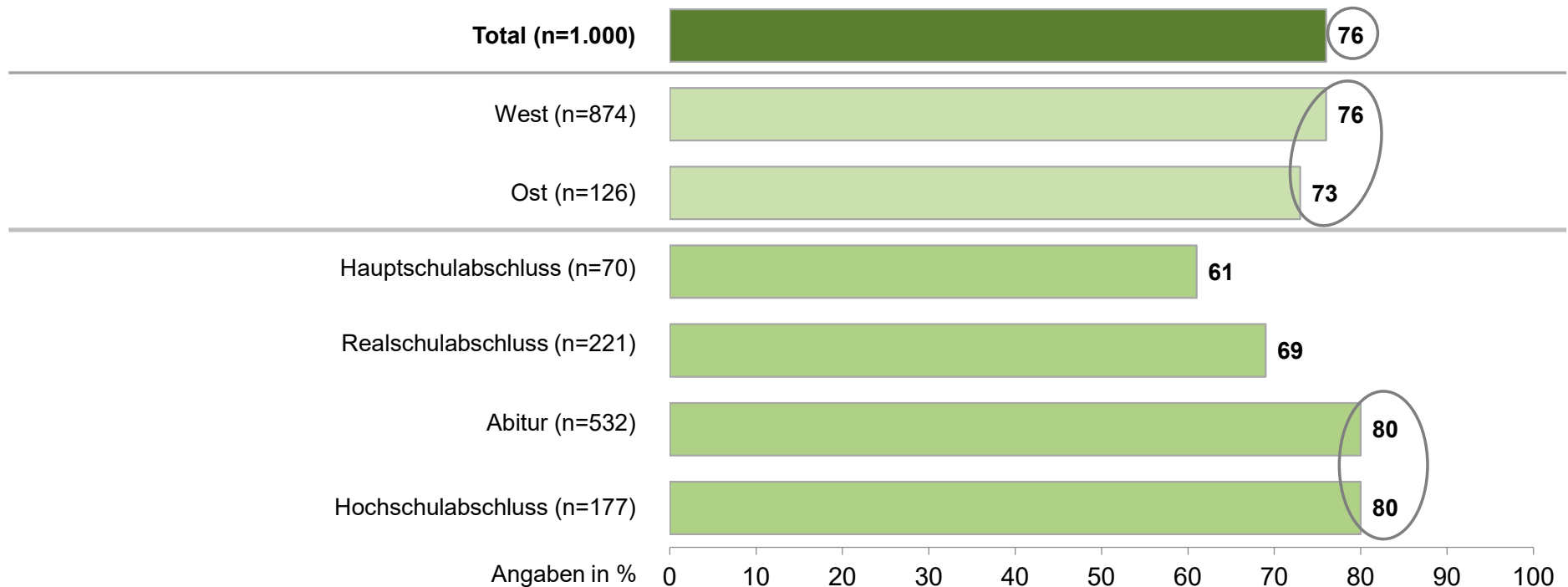
Insgesamt 76% ist bekannt, dass die Europawahl im Juni 2024 stattfindet. Bei den Männern und den Jüngeren sind die Werte etwas höher als bei den Frauen und den ab 20jährigen. Die etwas höheren Werte bei den Jüngeren sind vermutlich auf die Thematisierung der Wahl im Schulunterricht zurückzuführen.



F3:Ist Ihnen bekannt, dass im Juni 2024 die Europawahl, also die Wahl zum europäischen Parlament stattfindet?

Bekanntheit der Europawahl im Juni 2024 (2)

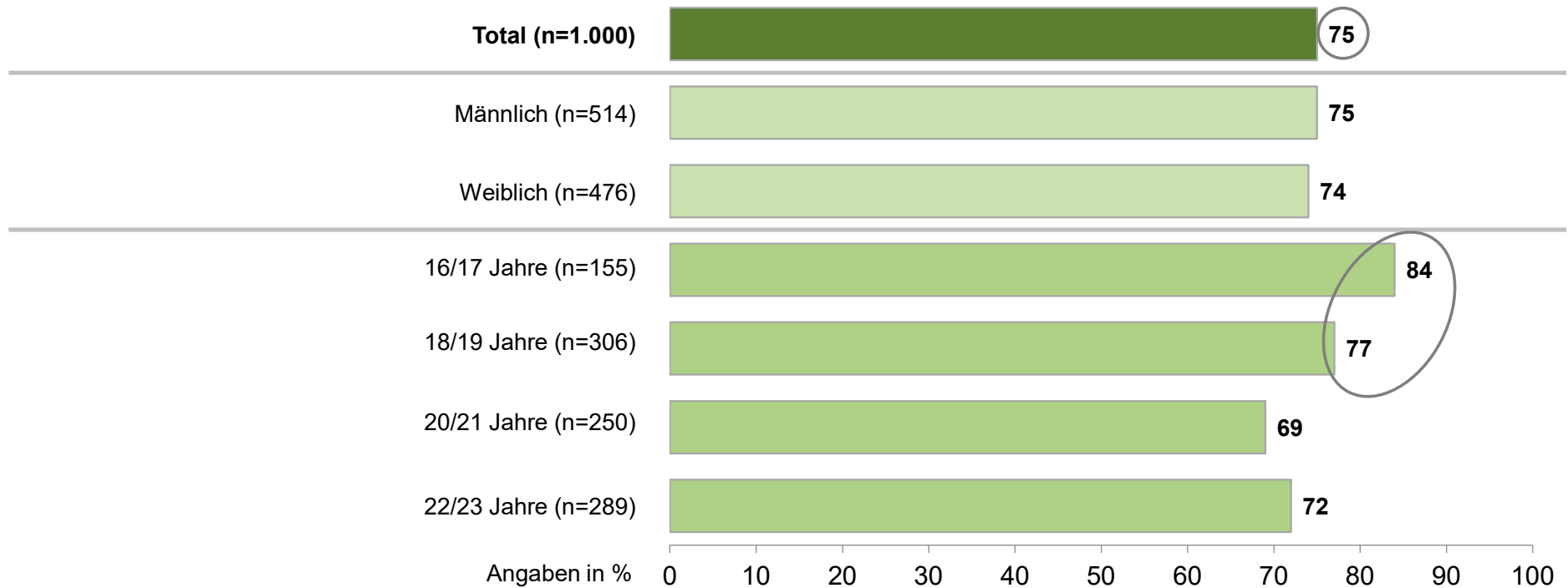
Die Bekanntheit der Europawahl ist im Westen etwas höher als im Osten. Deutliche Unterschiede gibt es aber bei den Schulabschlüssen. Bei Befragten mit Abitur/einem Hochschulabschluss liegt der Wert mit 80% über dem der Befragten mit einem der beiden anderen Abschlüsse.



F3:Ist Ihnen bekannt, dass im Juni 2024 die Europawahl, also die Wahl zum europäischen Parlament stattfindet?

Bekanntheit der Wahlberechtigung ab 16 Jahren (1)

Insgesamt 75% ist bekannt, dass bei der Europawahl Bürger im Alter von 16 Jahren bereits wahlberechtigt sind. Die Jüngeren sind bezüglich des Wahlalters deutlich besser informiert als die über 20jährigen.



F3:Ist Ihnen bekannt, dass Bürger der europäischen Union also der EU bereits mit 16 Jahre wahlberechtigt sind?

Bekanntheit der Wahlberechtigung ab 16 Jahren (2)

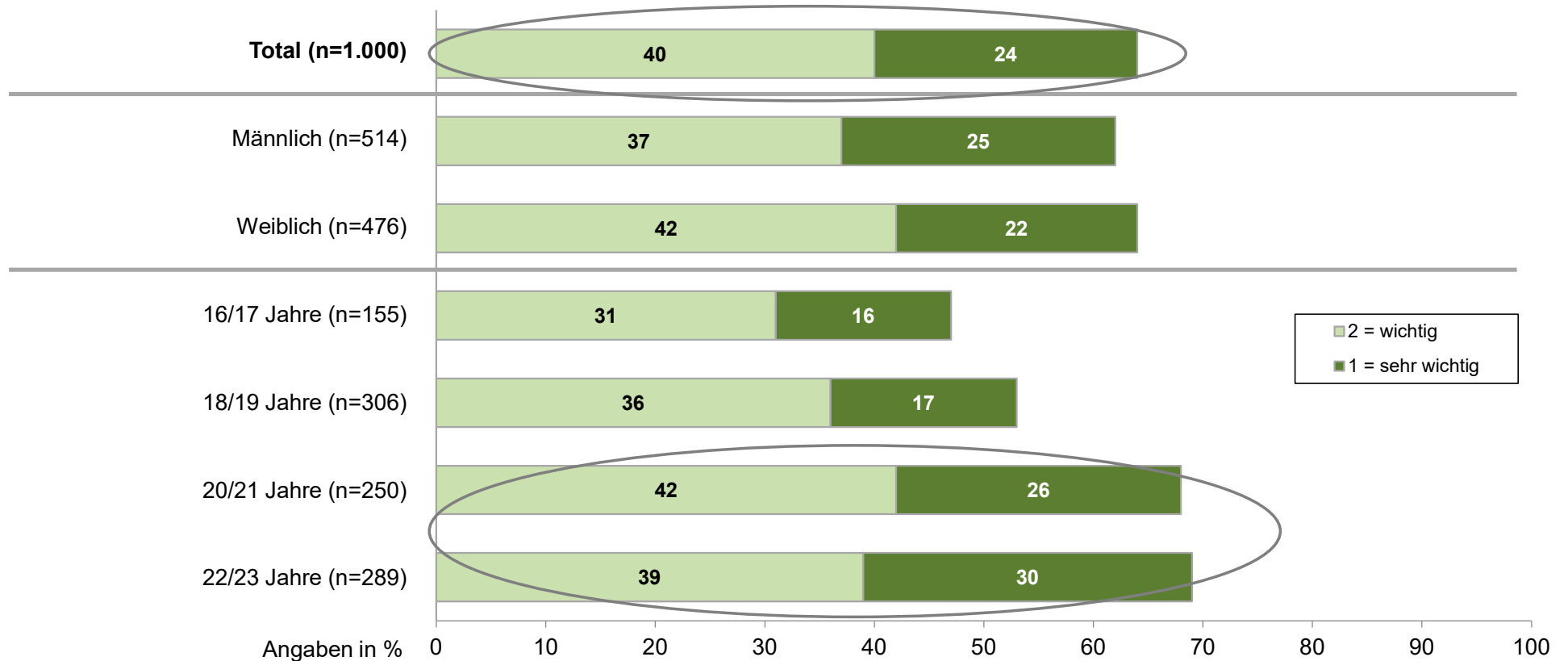
Die Befragten im Osten sind bezüglich der Wahlberechtigung ab 16 Jahre etwas besser informiert. Der größte Unterschied zeigt sich aber beim Bildungsabschluss. Abiturienten und Hochschulabsolventen sind deutlich genauer bezüglich des „Wahlalters“ informiert.



F3:Ist Ihnen bekannt, dass Bürger der europäischen Union also der EU bereits mit 16 Jahre wahlberechtigt sind?

Relevanz der Aufgaben des Europaparlaments (1)

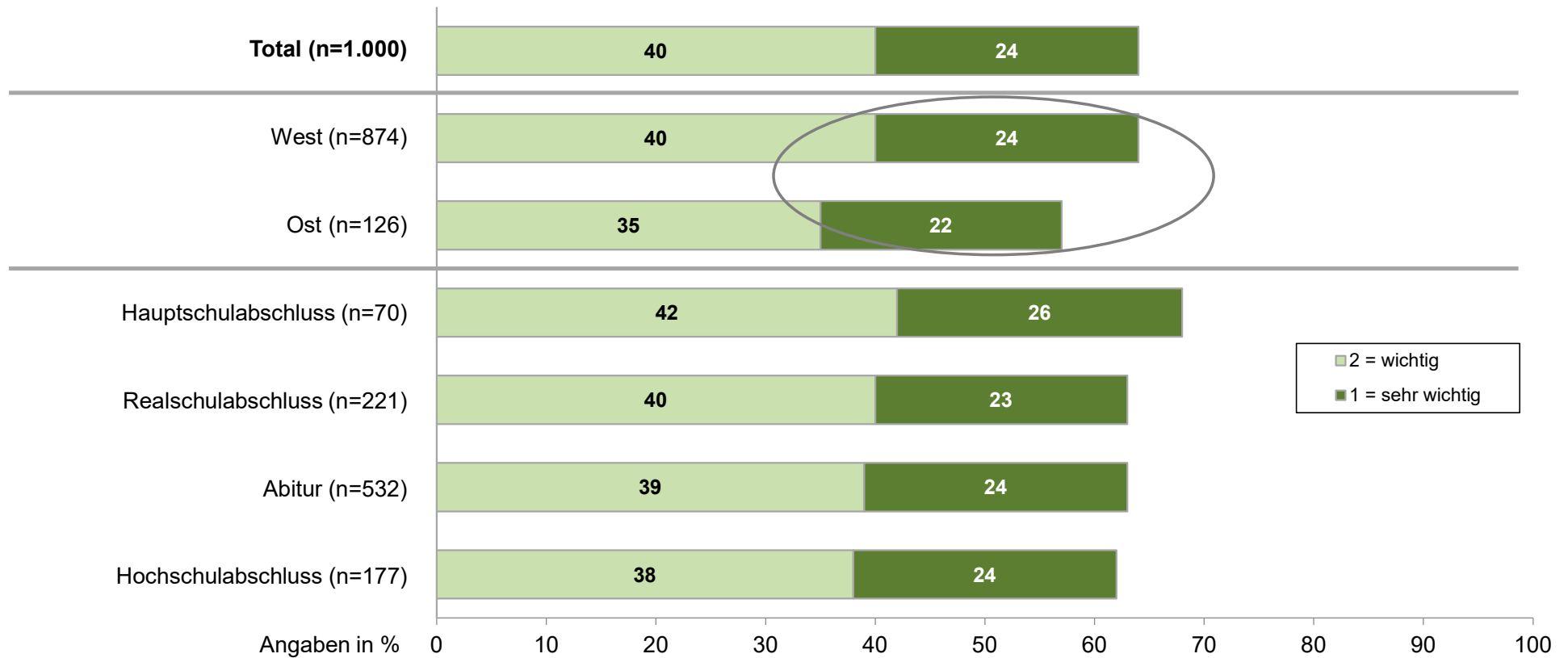
64% sind der Auffassung, dass das Europaparlament wichtige Aufgaben erfüllt. Die älteren Altersgruppen ab 20 Jahre erachten die Aufgaben des Europaparlaments als deutlich relevanter im Vergleich zu den Jüngeren.



F6: Hat das Europaparlament Ihrer Meinung wichtige Aufgaben oder sind die Aufgaben eher unwichtig? Bitte verwenden Sie dazu die nachfolgende Skala.

Relevanz der Aufgaben des Europaparlaments (2)

In den westlichen Bundesländern wird die Bedeutung des Europaparlaments höher eingeschätzt als in den östlichen Bundesländern. Bezüglich des Schulabschlusses zeigen sich keine großen Unterschiede.



F6: Hat das Europaparlament Ihrer Meinung wichtige Aufgaben oder sind die Aufgaben eher unwichtig? Bitte verwenden Sie dazu die nachfolgende Skala.

Kenntnisse über die Aufgaben des Europaparlaments (1)

42% können zentrale Aufgaben des Europaparlaments ungestützt nennen. Als zentrale Aufgaben des Europaparlaments werden vor allem die Gesetzgebung und mit deutlichem Abstand der Haushalt gesehen. Die Unterschiede zwischen den Geschlechtern und den Altersgruppen sind (für eine offene Frage) relativ gering.

Angaben in %	Total n=1000	Männlich n=514	Weiblich n=476	16/17 J. n=155	18/19 J. n=306	20/21 J. n=250	22/23 J. n=289
Zentrale Aufgaben des Europaparlaments bekannt	42	44	39	45	39	46	39
Gesetzgebung	34	36	32	35	29	38	35
(Mitwirkung bei der) Gesetzgebung/ Verordnungen in der EU / europaweite Gesetzgebung	24	25	23	25	20	27	25
(Einheitliche) Richtlinien / Regelungen für Europa / die Mitgliedsstaaten aufstellen	10	12	8	12	9	10	10
Abkommen / Bündnisse der EU mit anderen Ländern beschließen	2	2	2	1	1	2	2
Haushalt	11	12	11	15	11	11	10
Genehmigung (Aufstellung / Beschließung) des EU-Haushaltes	5	4	6	7	4	5	6
Sich um die Wirtschaft / Finanzen der EU kümmern (Verteilung von Zuschüssen / finanzielle Unterstützung der EU-Mitglieder)	5	6	4	6	5	5	4
Kontrolle	7	7	8	8	10	6	5
Kontrolle / Aufsicht über weitere EU-Organen (z.B. Europäische Kommission)	6	6	6	7	8	4	4
Wahl des/der Präsidenten/in der Europäischen Kommission	2	1	2	2	2	2	1

F7: Was sind Ihrer Meinung nach die Aufgaben des europäischen Parlaments? Wofür ist das europäische Parlament zuständig?

F&P Marketingforschung GmbH / Greenpeace „Europawahl 2024“ | Folie 18

GREENPEACE

Kenntnisse über die Aufgaben des Europaparlaments (2)

35% nennen „übergeordnete“ Aufgaben, wobei hier die Aspekte „Koordination der Zusammenarbeit in Europa“ sowie „Sicherheit und Stabilität“ im Vordergrund stehen. Die Unterschiede zwischen den Geschlechtern und den Altersgruppen sind auch hier relativ gering.

Angaben in %	Total n=1000	Männlich n=514	Weiblich n=476	16/17 J. n=155	18/19 J. n=306	20/21 J. n=250	22/23J. n=289
Übergreifende Aufgaben der EU insgesamt	35	32	39	35	40	33	33
Europa koordinieren / zusammenhalten/ Zusammenarbeit der EU-Länder gewährleisten	12	10	13	5	15	11	12
Für Sicherheit/ Stabilität / Frieden innerhalb Europas sorgen (Krisen bewältigen / diplomatische Lösungen finden)	9	7	11	10	9	11	6
(allg.) sich um Europa / europäische Belange kümmern (Europa verwalten / Entscheidungen auf EU-Ebene treffen)	7	6	8	8	8	6	7
(allg.) Europapolitik / Politik auf EU-Ebene	3	3	3	4	3	1	3
Vertretung der Interessen / Rechte aller EU-Bürger	3	3	4	2	3	3	4
Für Wohlstand / bessere Lebensbedingungen / Reisefreiheit zu sorgen	3	3	3	5	4	2	2
„nicht ganz korrekte“ Zuordnung	7	8	6	6	6	10	6
Außenpolitische Interessen der EU weltweit vertreten (einheitlicher, gemeinsamer Auftritt der EU nach außen)	4	5	3	4	3	5	4
Überwachung der Einhaltung von EU-Gesetzen/ Richtlinien	3	3	3	3	3	5	1
Sonstiges	1	1	0	2	0	1	1
Keine Angabe / weiß nicht	28	28	28	25	27	27	32

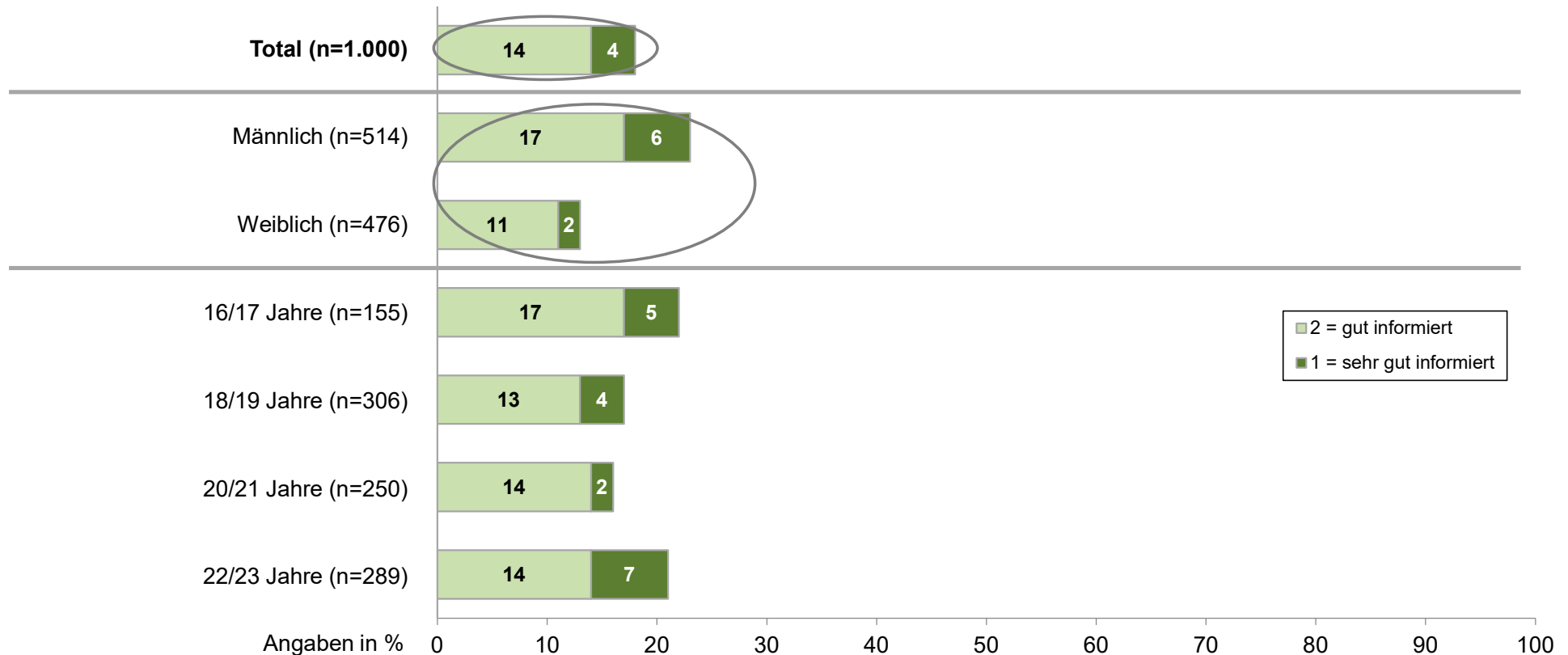
F7: Was sind Ihrer Meinung nach die Aufgaben des europäischen Parlaments? Wofür ist das europäische Parlament zuständig?

F&P Marketingforschung GmbH / Greenpeace „Europawahl 2024“ | Folie 19

GREENPEACE

„Gefühlter“ Informationsstand über die Aufgaben des Europaparlaments (1)

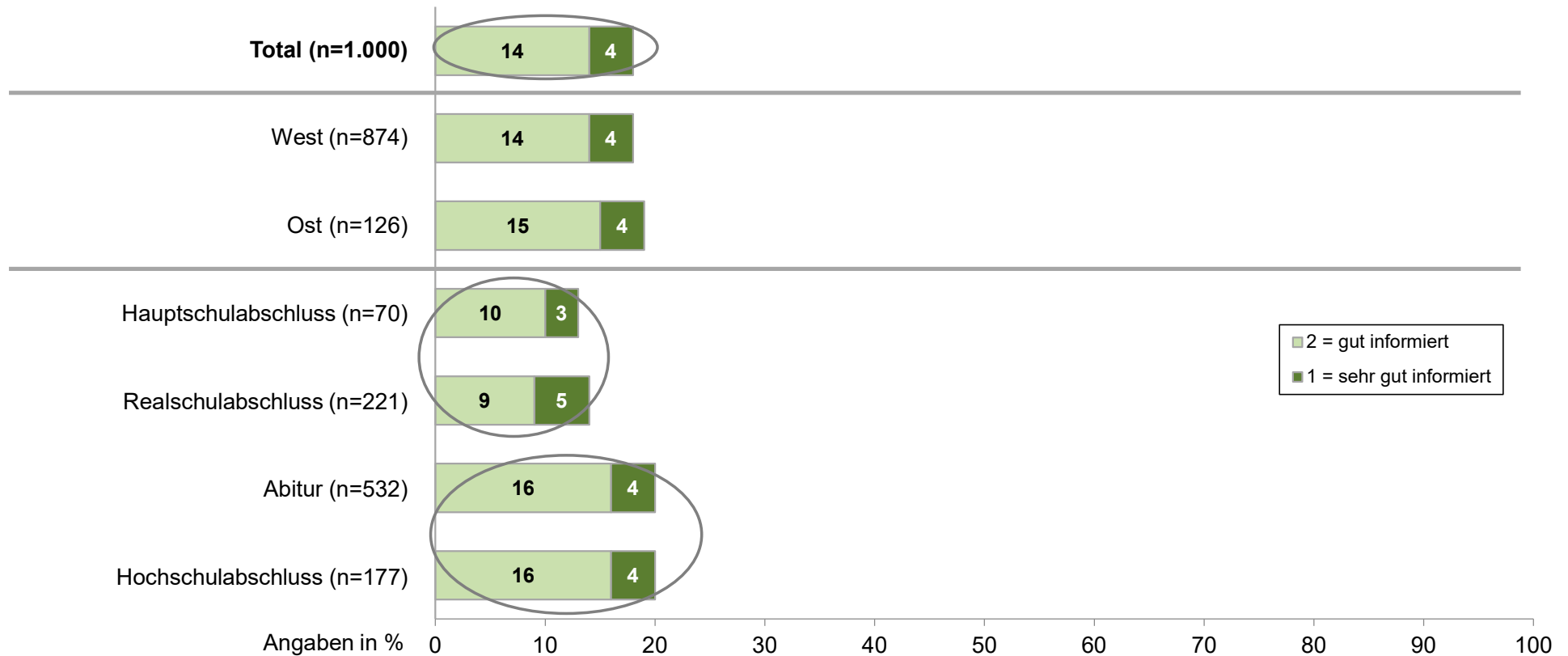
Mit lediglich 18% in den Top 2 Boxes fühlen sich noch nicht einmal 20% über die Aufgaben des Europarlaments gut bzw. sehr gut informiert. Männer erreichen „zumindest“ 23% (damit deutlich höherer Wert als bei den Frauen).



F8: Wie gut fühlen Sie sich über die Aufgaben und Zuständigkeiten des europäischen Parlaments informiert?

„Gefühlter“ Informationsstand über die Aufgaben des Europaparlaments (2)

Mit lediglich 18% in den Top 2 Boxes fühlen sich noch nicht einmal 20% über die Aufgaben des Europarlaments gut bzw. sehr gut informiert. Bei Befragten mit einem höheren Bildungsabschluss liegt der Wert geringfügig höher.



F8: Wir gut fühlen Sie sich über die Aufgaben und Zuständigkeiten des europäischen Parlaments informiert?

F&P Marketingforschung GmbH / Greenpeace „Europawahl 2024“ | Folie 21

GREENPEACE

Anmerkungen zum Informationsstand bezüglich des Europaparlaments (1)

Zwischen der offenen Frage nach den Aufgaben des Europarlaments (mit teilweise sehr dezidierten Aussagen), der Relevanz der Aufgaben des Europaparlaments (64% wichtig/ sehr wichtig) und der skalierten Abfrage des gefühlten Informationsstands über die Aufgaben des Europaparlaments (eher sehr gering) liegt eine große Diskrepanz.

Einige sehr dezidierte Antworten (ca. 7% von 1.000) entsprechen überhaupt nicht der Art, auf eine offene Frage in einem Interview zu antworten. Die Antworten waren „zu detailliert“ und hatten eher einen „schriftsprachlichen“ Stil. Eine Suche bei Google zeigte, dass diese Antworten direkt aus Texten von verschiedenen Websites herauskopiert worden sind.

Vermutlich gibt es auch Befragte, die solche Texte gelesen haben (eventuell im Zusammenhang mit dem Schulunterricht) und sie dann in ihren eigenen Worten in das Interview eingetragen haben.

Aber allein sich während eines Interviews, das man eigentlich schnell beenden möchte, im Internet zu informieren zeugt von einem „schlechten Gewissen“. Man will nicht uniformiert wirken. Aber: Weder wir als Institut noch Greenpeace als Auftraggeber, wissen wer an der Befragung teilgenommen hat. Dieser „kleine Betrug“ dient als eher zu Beruhigung des eigenen Gewissens.

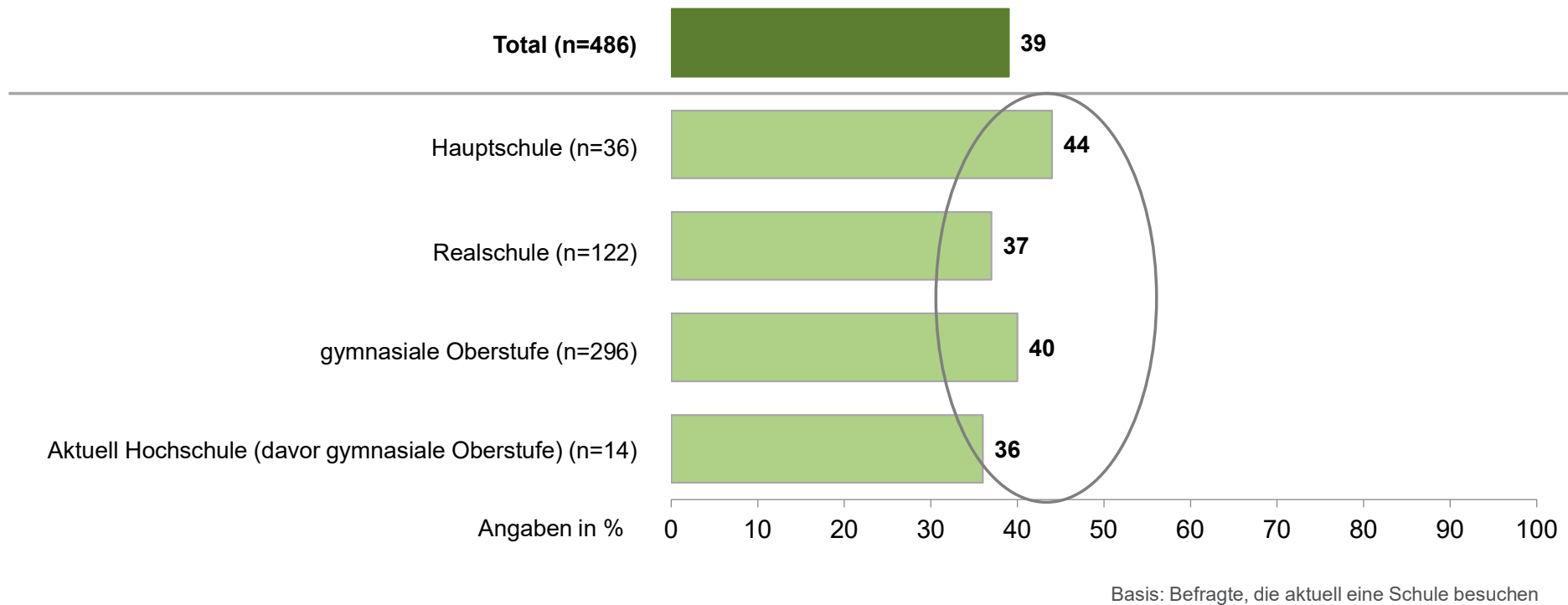
Anmerkungen zum Informationsstand bezüglich des Europaparlaments (2)

Bei der Frage nach dem gefühlten Informationsstand (mit gerade 20% in den Top 2 Boxes bei Abiturienten und Hochschulabsolventen) wird aber deutlich, wie schlecht sich die Befragten über die Aufgaben des Europaparlaments informiert fühlen.

Zur Erinnerung: 64% betrachten die Aufgaben des Europaparlaments als wichtig oder sehr wichtig.

Wurde im Schulunterricht über die Europawahl gesprochen?

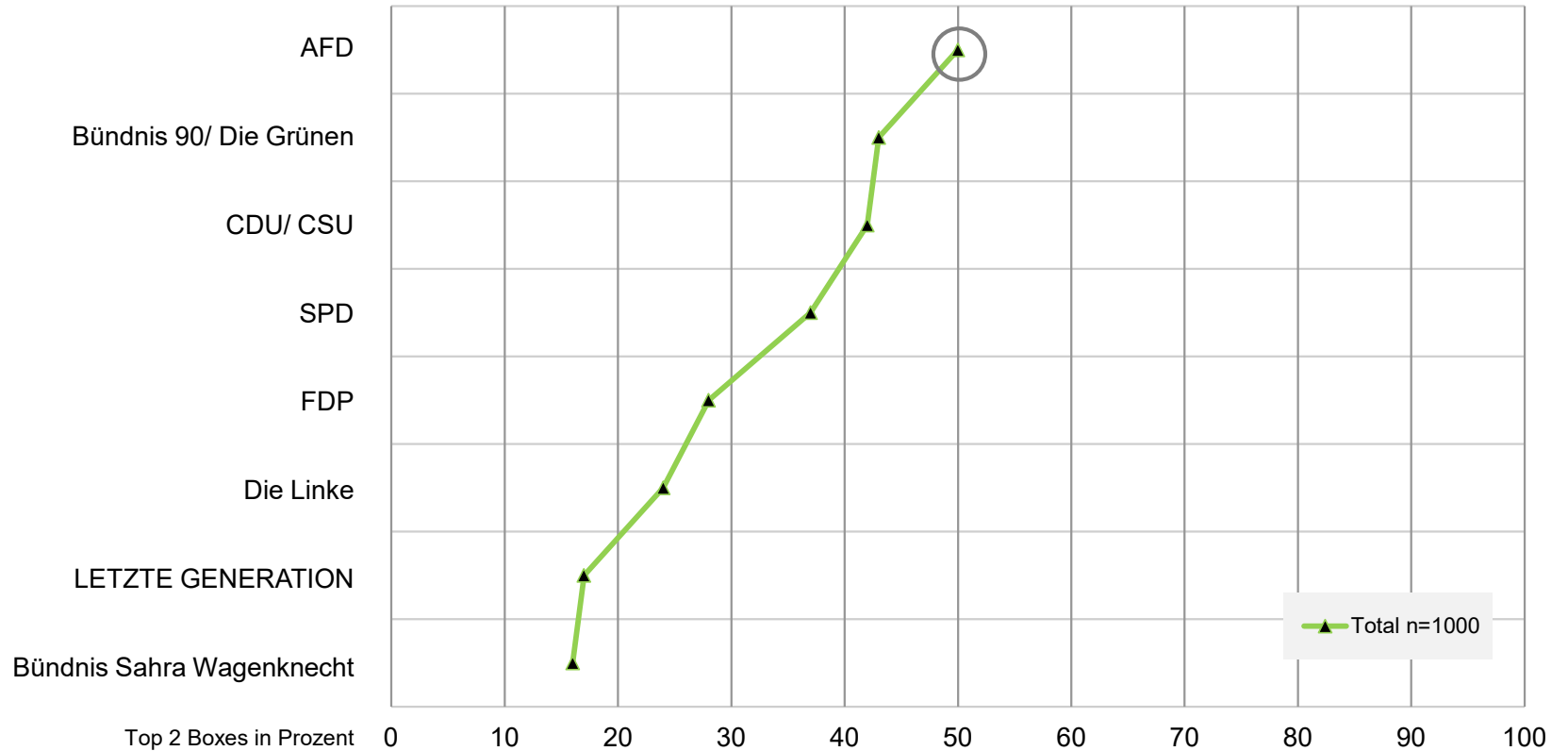
Lediglich bei 39% der derzeitigen „Schüler“ wurde die Europawahl im Schulunterricht thematisiert. Dabei sind die Werte in den unterschiedlichen Schultypen sehr ähnlich.



F10: Wurde im Schulunterricht am Ende des letzten Jahres oder in diesem Jahr über das Thema Europawahl gesprochen?

Informationsstand bezüglich der Parteien (1)

Nach eigener Einschätzung der Befragten ist der Informationsstand bezüglich der Parteien eher gering. Die AFD erreicht mit 50% in den Top 2 Boxes noch den höchsten Wert. Hier dürfte die häufige Thematisierung der Partei in der Presse eine große Rolle spielen.



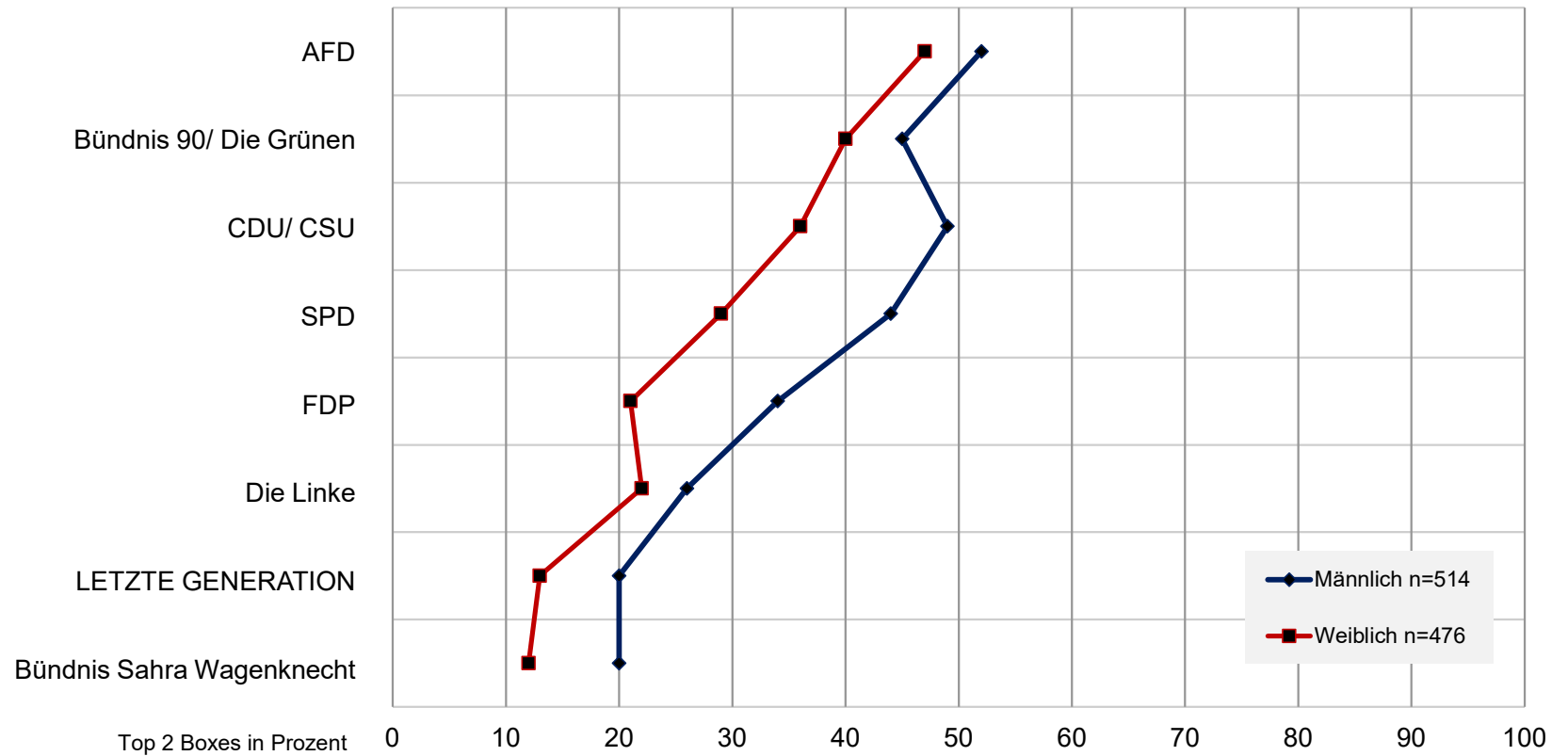
F11: Wie gut fühlen Sie sich über die folgenden Parteien informiert, die sich bei der Europawahl im Juni dieses Jahres in Deutschland zur Wahl stellen?
Bitte verwenden Sie dazu die nachfolgende 5-stufige Skala (1=fühle mich sehr gut informiert / 5=fühle mich überhaupt nicht gut informiert).

F&P Marketingforschung GmbH / Greenpeace „Europawahl 2024“ | Folie 25

GREENPEACE

Informationsstand bezüglich der Parteien (2)

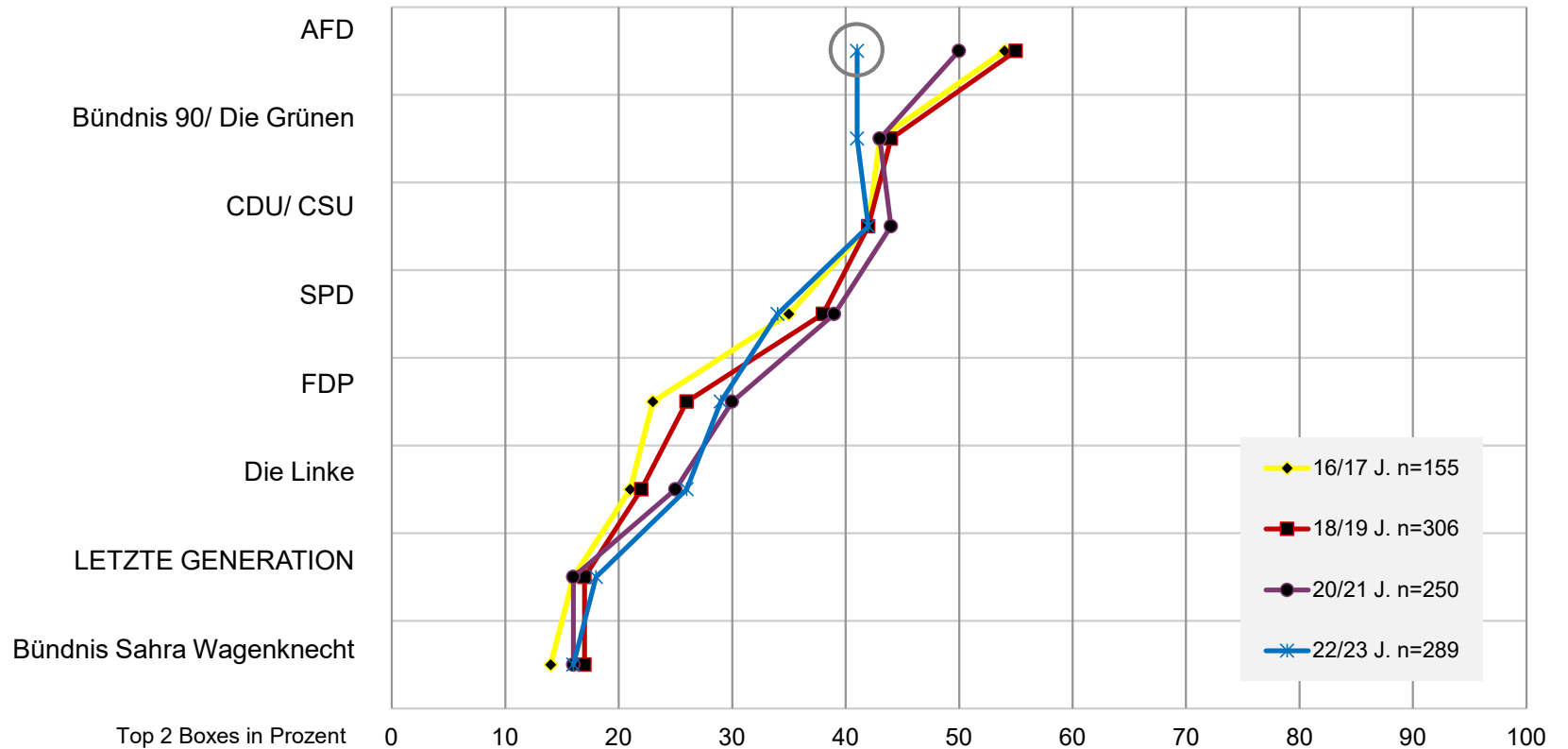
Männer fühlen sich über die verschiedenen Parteien deutlich besser informiert als die Frauen.



F11: Wie gut fühlen Sie sich über die folgenden Parteien informiert, die sich bei der Europawahl im Juni diesen Jahres in Deutschland zur Wahl stellen?
Bitte verwenden Sie dazu die nachfolgende 5-stufige Skala (1=fühle mich sehr gut informiert / 5=fühle mich überhaupt nicht gut informiert).

Informationsstand bezüglich der Parteien (3)

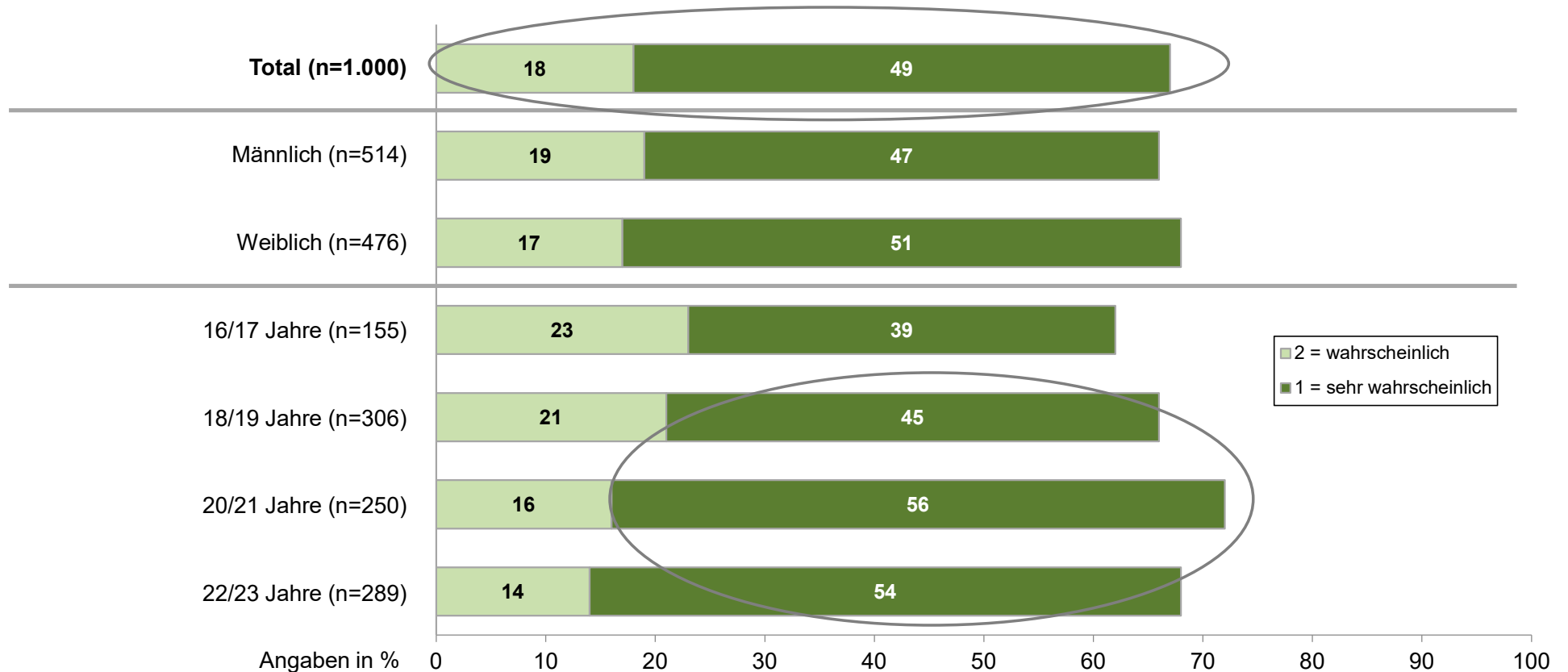
Bezüglich des Kenntnisstandes über die einzelnen Parteien liegen die Werte der Altersgruppen relativ nah beieinander. Eine Ausnahme ist hier die AFD: Die 22/23jährigen fühlen sich über die AFD schlechter informiert als die jüngeren Altersgruppen.



F11: Wie gut fühlen Sie sich über die folgenden Parteien informiert, die sich bei der Europawahl im Juni dieses Jahres in Deutschland zur Wahl stellen? Bitte verwenden Sie dazu die nachfolgende 5-stufige Skala (1=fühle mich sehr gut informiert / 5=fühle mich überhaupt nicht gut informiert).

Teilnahme an der Europawahl (1)

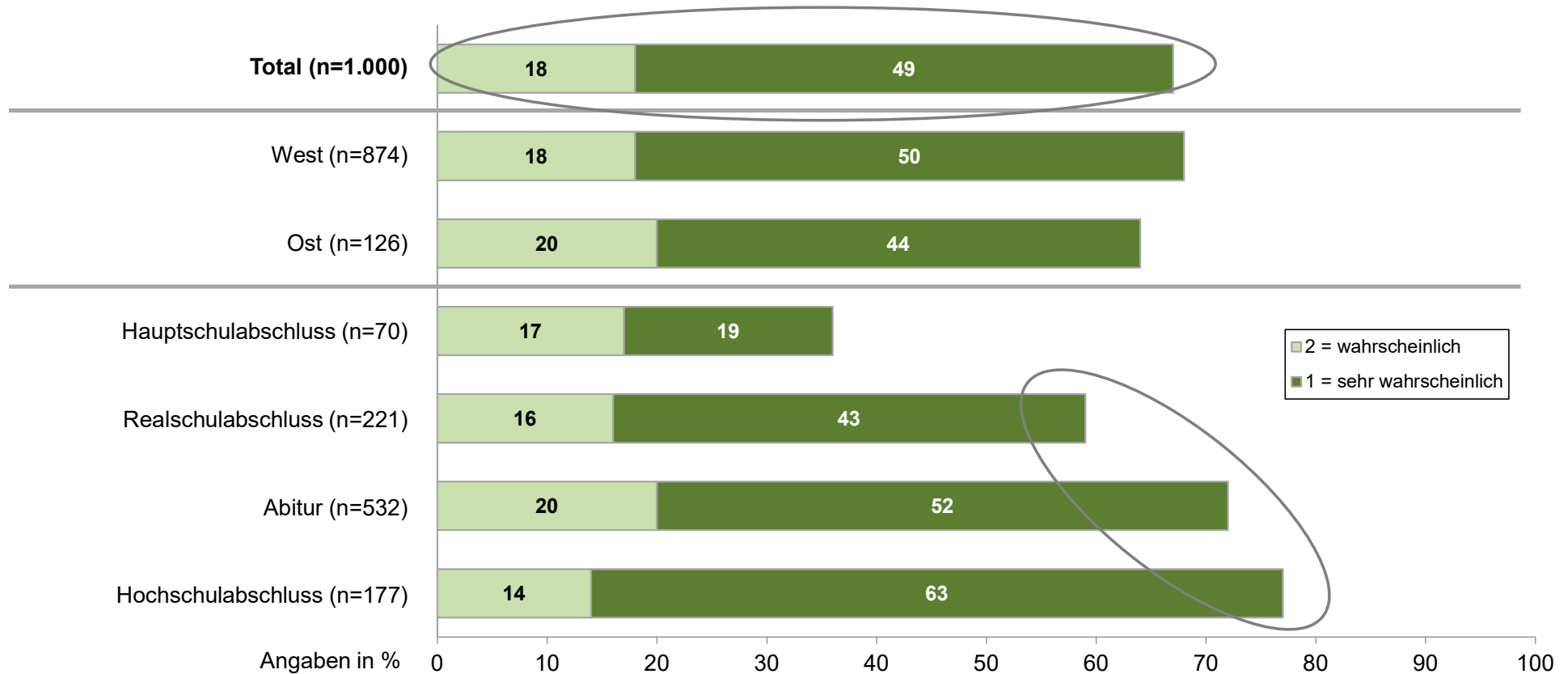
67% geben an, an der Europawahl teilzunehmen. Bei den ab 18jährigen ist die Bereitschaft etwas höher als bei den 16/17jährigen.



F12: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie bei der Europawahl wählen gehen? Bitte verwenden Sie dazu die nachfolgende Skala.

Teilnahme an der Europawahl (2)

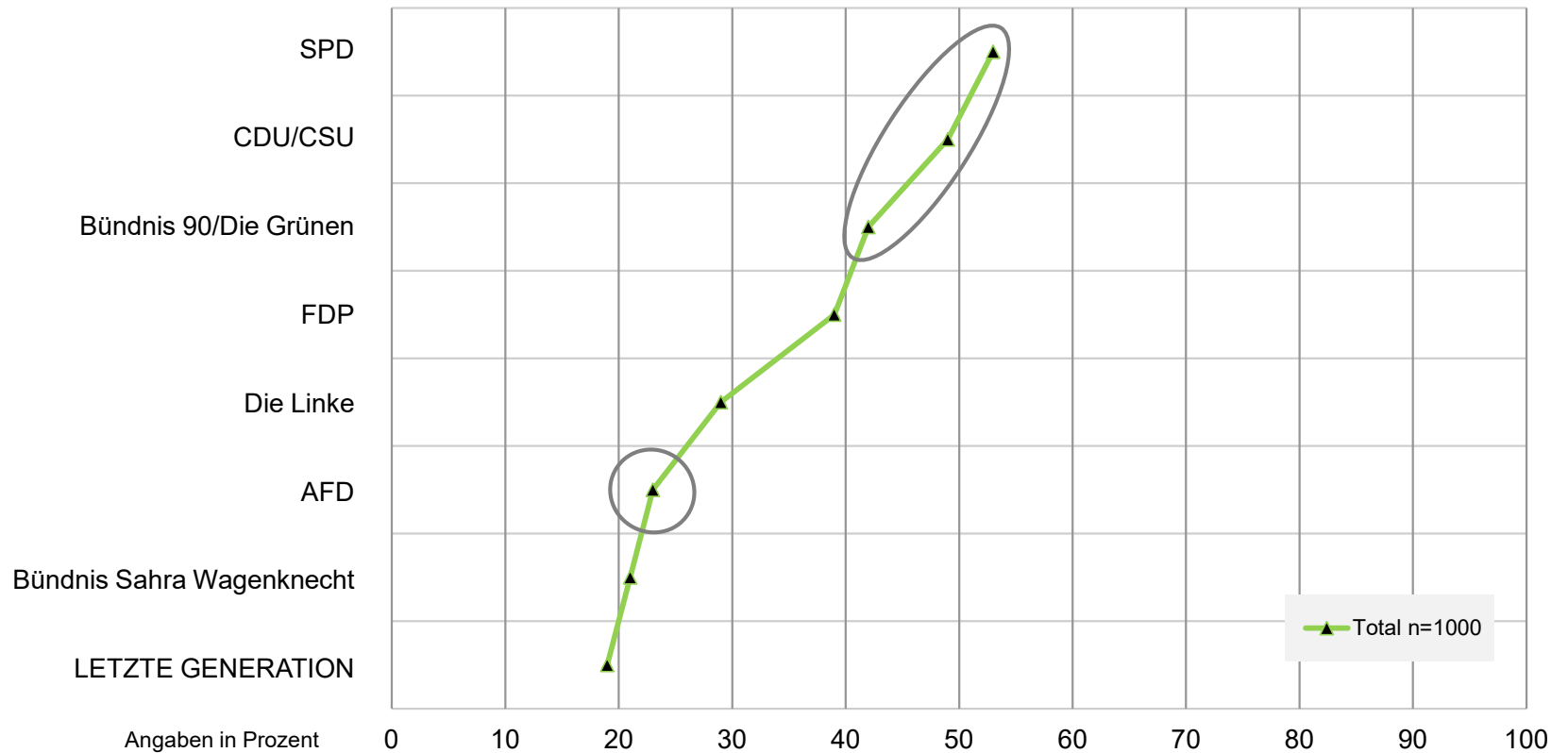
Insgesamt 67% haben vor, an der Europawahl teilzunehmen. Je höher der Schulabschluss ist, desto größer ist die Bereitschaft zur Wahlbeteiligung.



F12: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie bei der Europawahl wählen gehen? Bitte verwenden Sie dazu die nachfolgende Skala.

Parteien, die grundsätzlich für eine Wahl in Betracht kommen (1)

SPD, CDU/CSU und Bündnis 90/Die Grünen kommen für über 40% für eine Wahl in Betracht. Die FDP liegt knapp unter der 40%-Marke. Aber: Für 23% ist auch die AFD wählbar.



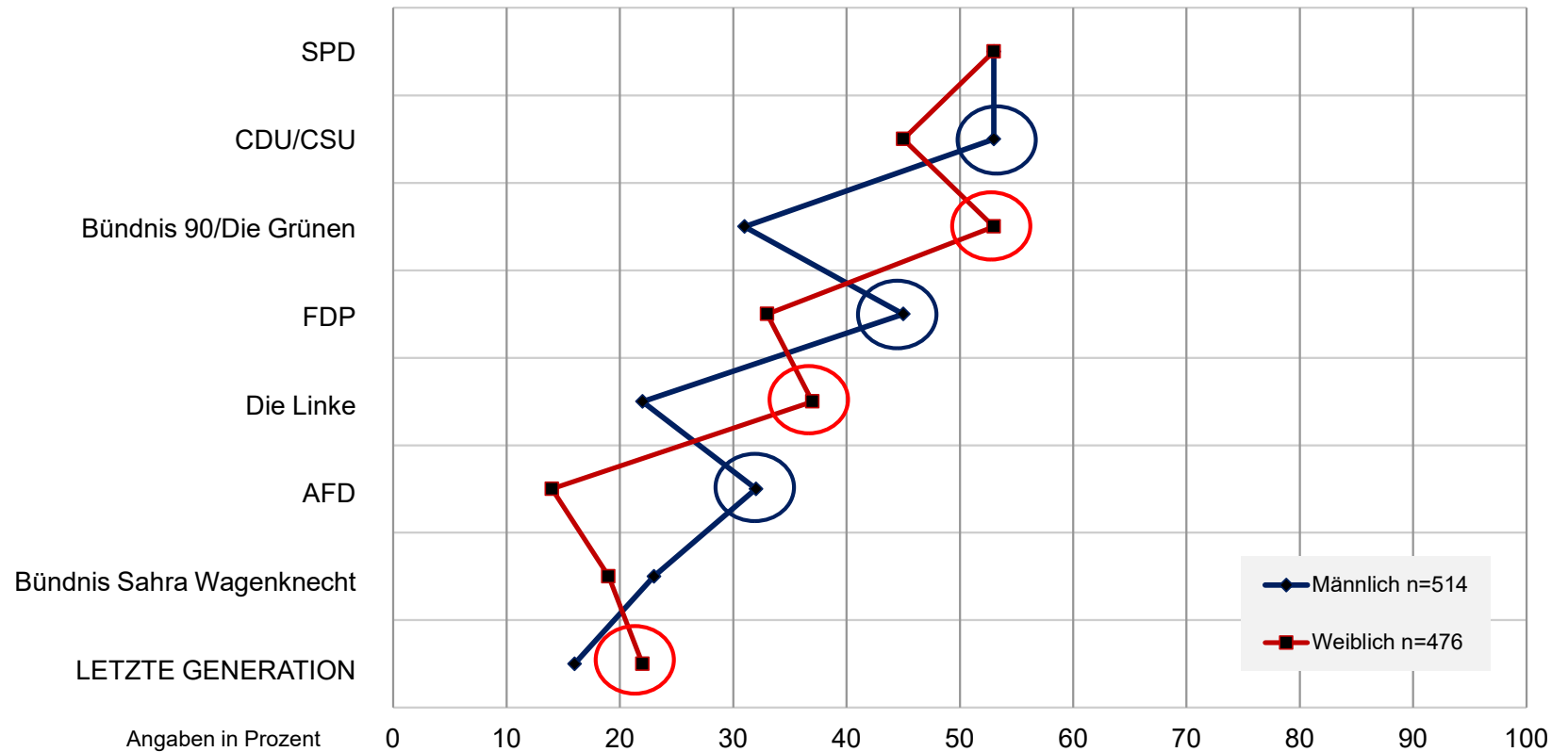
F13: Welche der folgenden Parteien kommen für Sie als Wähler bei der Europawahl grundsätzlich in Betracht?

F&P Marketingforschung GmbH / Greenpeace „Europawahl 2024“ | Folie 30

GREENPEACE

Parteien, die grundsätzlich für eine Wahl in Betracht kommen (2)

Frauen haben stärkere Präferenzen für Parteien mit einer linken Orientierung. Männer orientieren sich eher in Richtung konservativer bzw. rechtsradikaler Parteien.



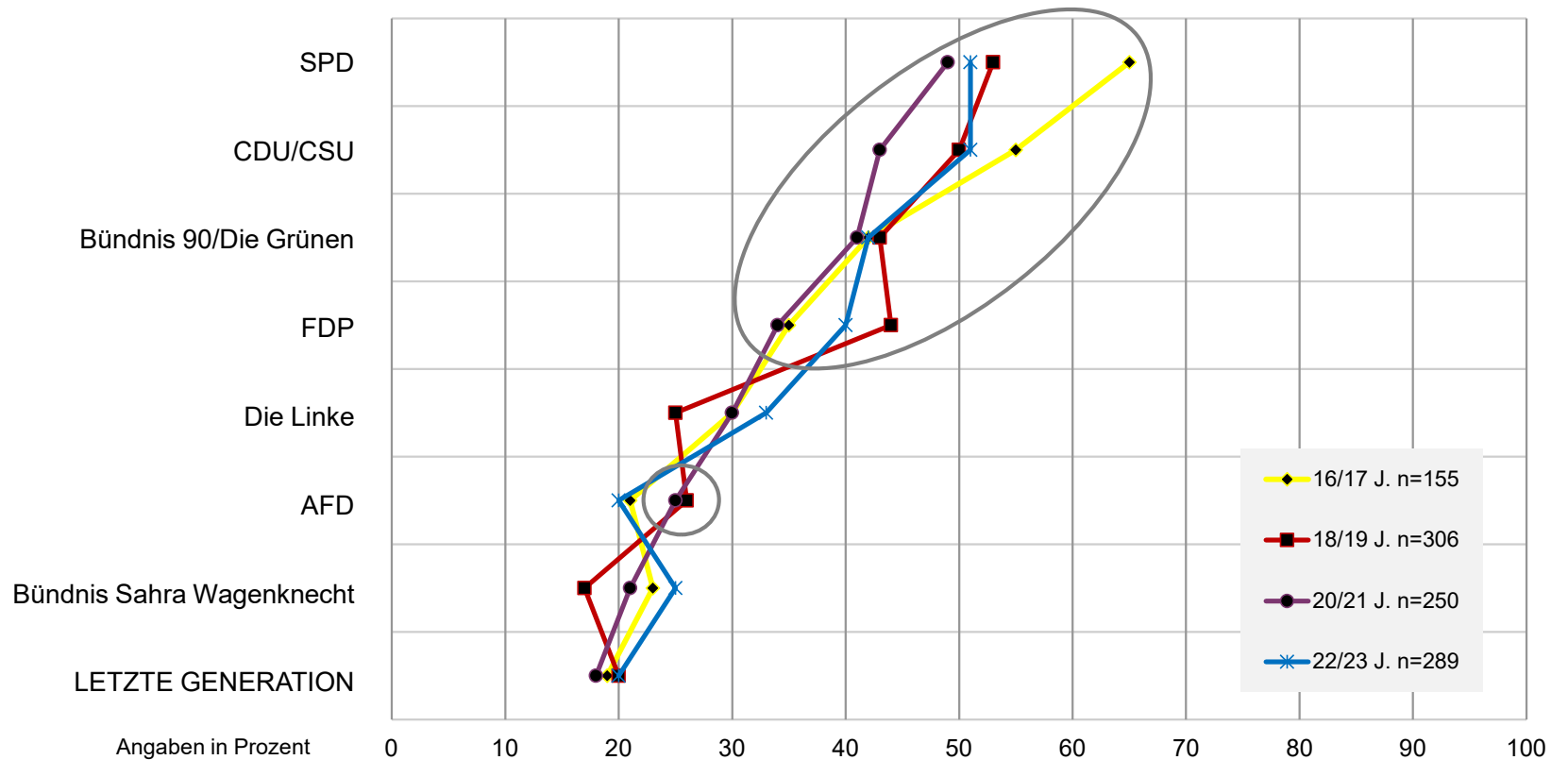
F13: Welche der folgenden Parteien kommen für Sie als Wähler bei der Europawahl grundsätzlich in Betracht?

F&P Marketingforschung GmbH / Greenpeace „Europawahl 2024“ | Folie 31

GREENPEACE

Parteien, die grundsätzlich für eine Wahl in Betracht kommen (3)

SPD, CDU/CSU und Bündnis 90/Die Grünen kommen in allen Altersgruppen für über 40% für eine Wahl in Betracht. Bei den 18 bis 21jährigen halten deutlich über 20% die AFD für wählbar.



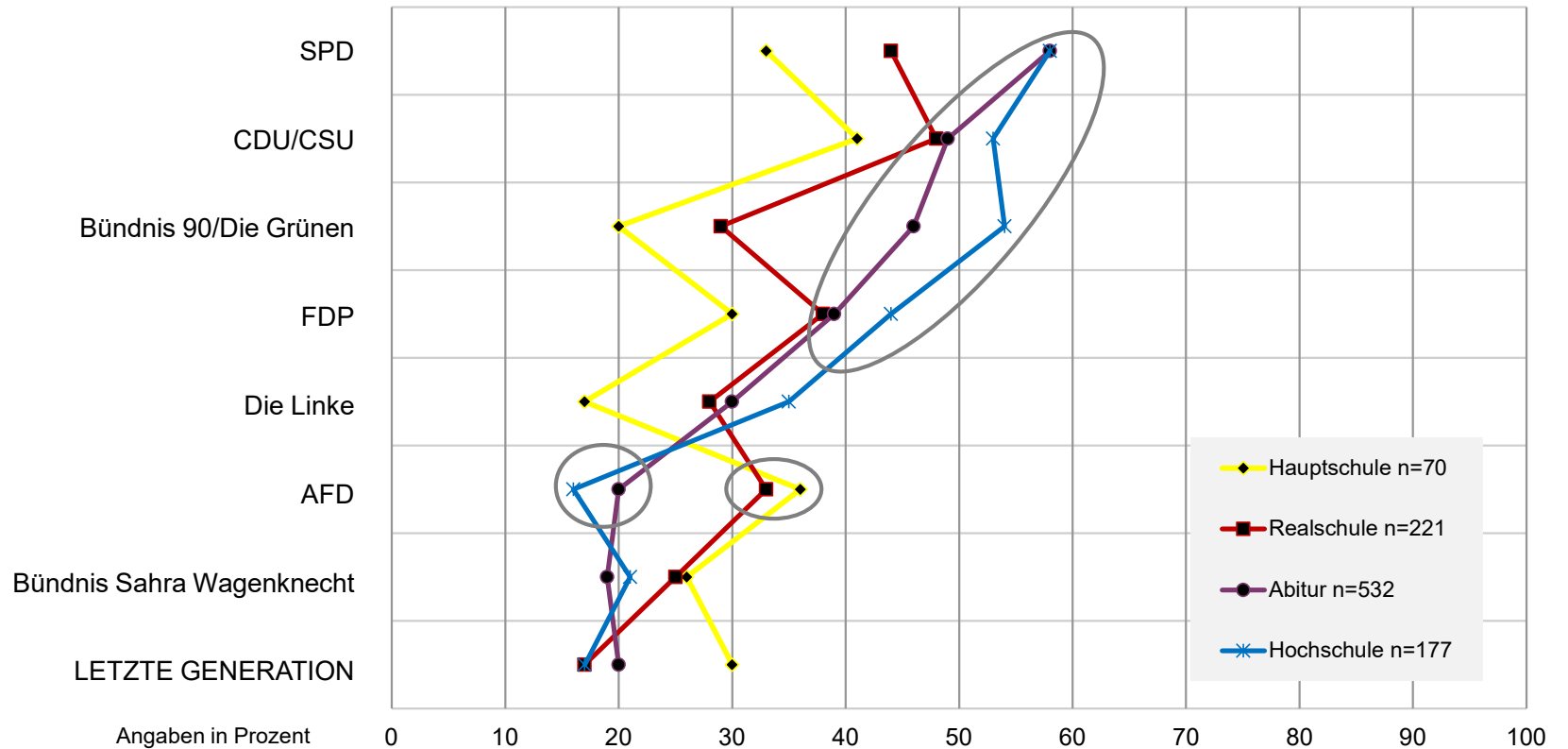
F13: Welche der folgenden Parteien kommen für Sie als Wähler bei der Europawahl grundsätzlich in Betracht?

F&P Marketingforschung GmbH / Greenpeace „Europawahl 2024“ | Folie 32

GREENPEACE

Parteien, die grundsätzlich in Betracht kommen (4)

Je höher das Bildungsniveau ist, desto höher ist der (potentielle) Wahlanteil der „etablierten“ Parteien. Bei den Hauptschülern „liegt“ die AFD hinter der CDU/CSU auf Platz 2.



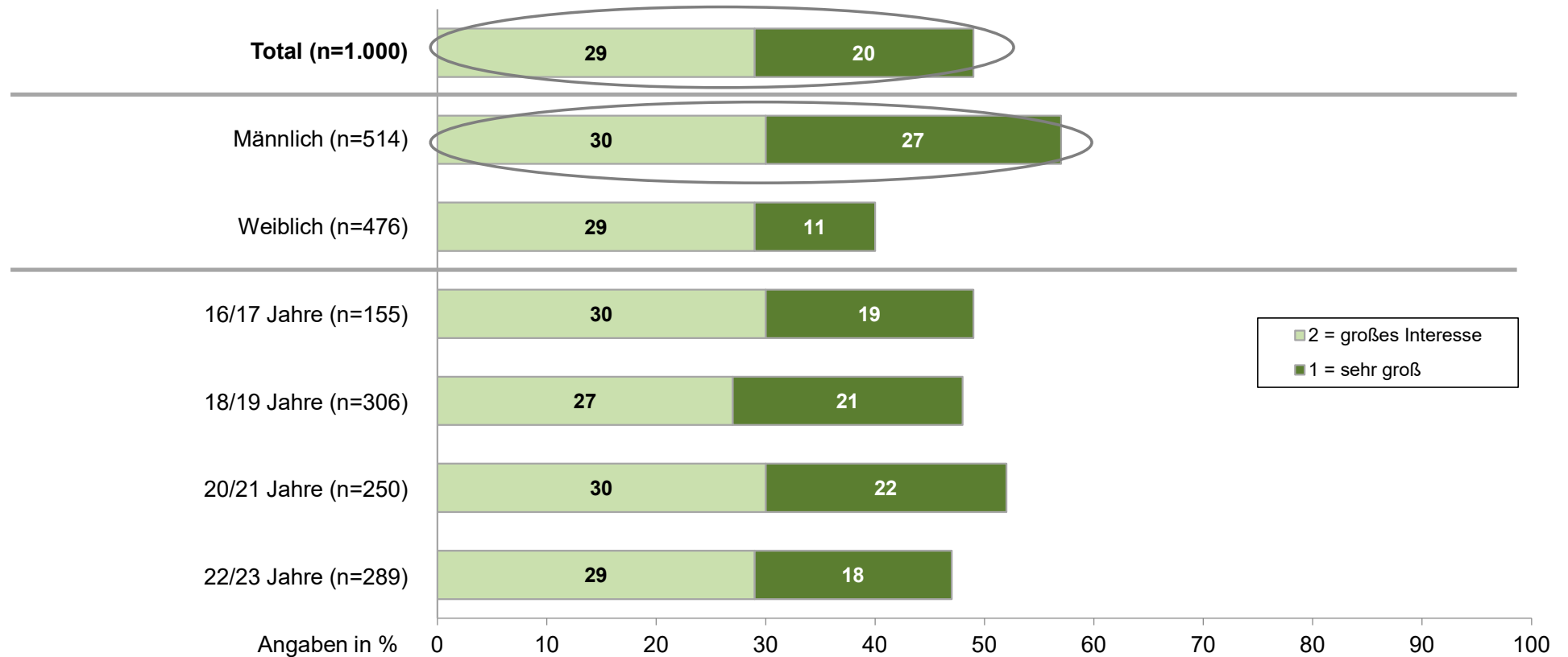
F13: Welche der folgenden Parteien kommen für Sie als Wähler bei der Europawahl grundsätzlich in Betracht?

F&P Marketingforschung GmbH / Greenpeace „Europawahl 2024“ | Folie 33

GREENPEACE

Interesse an politischen Themen generell (1)

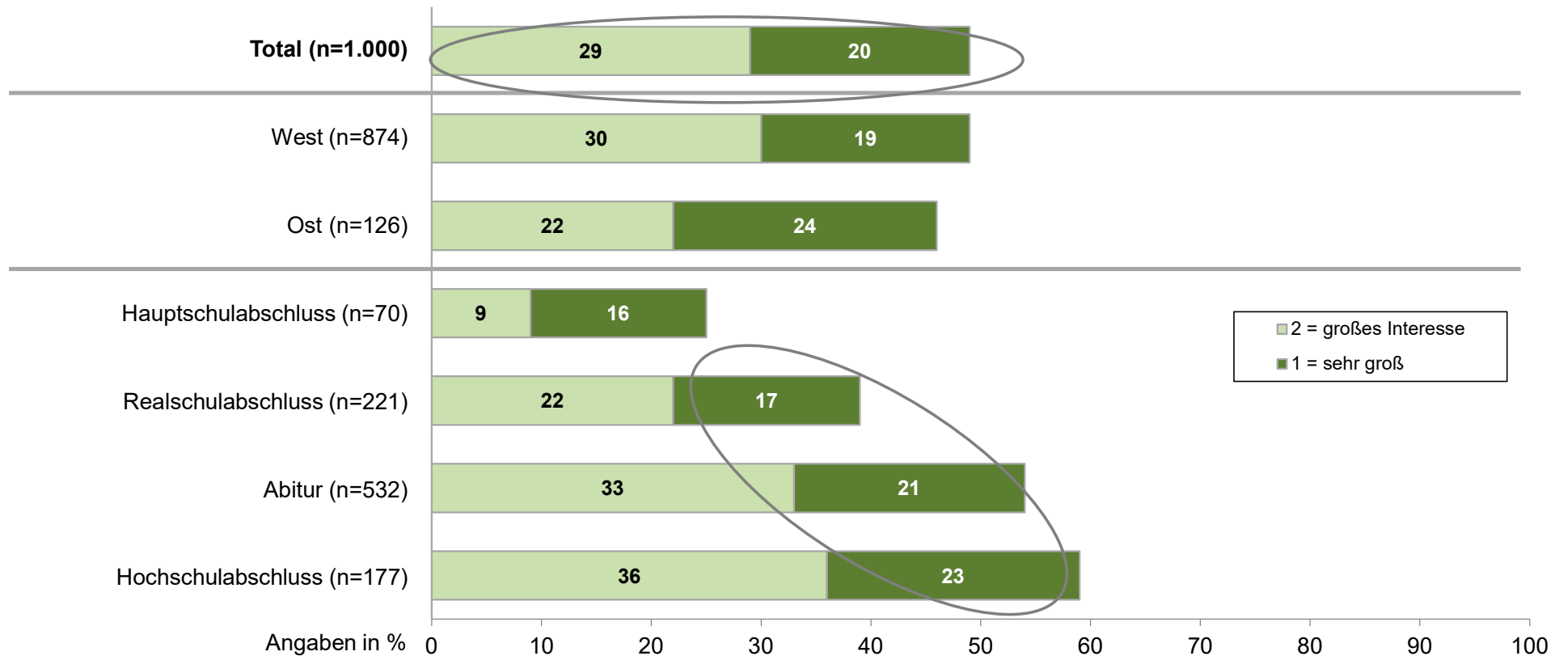
49% sind an politischen Themen interessiert, wobei bei den Männern/Jungen ein größeres Interesse im Vergleich zu den Frauen/Mädchen zu beobachten ist. Bei den Altersgruppen gibt es keine großen Unterschiede.



F14: Wie groß ist Ihr Interesse an politischen Themen generell? Bitte verwenden Sie dazu die nachfolgende Skala.

Interesse an politischen Themen generell (2)

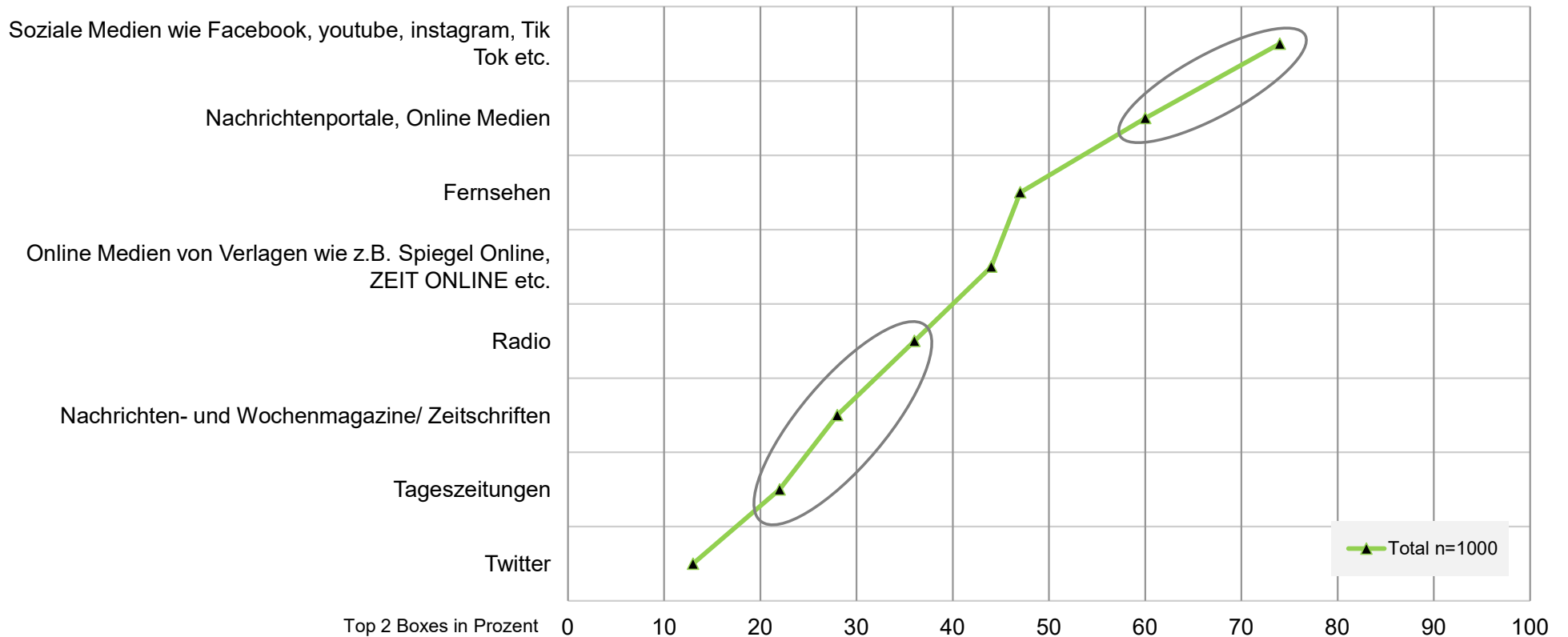
Das Interesse an politischen Themen korreliert sehr stark mit dem Schulbesuch bzw. dem angestrebten Schulabschluss.



F14: Wie groß ist Ihr Interesse an politischen Themen generell? Bitte verwenden Sie dazu die nachfolgende Skala.

Mediennutzung für politische Themen (1)

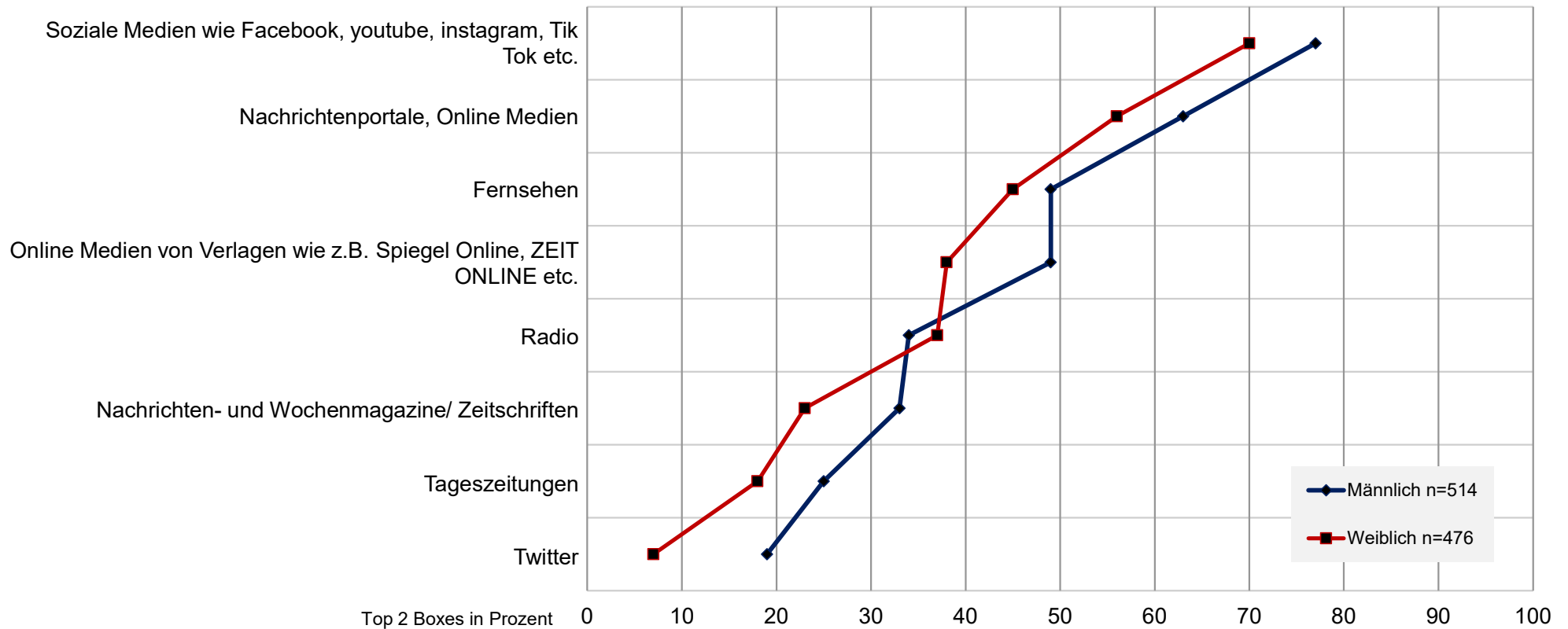
Soziale Medien und Nachrichtenportale sind die wichtigsten Informationsmedien für politische Themen. Die klassischen Printmedien und das Radio spielen im Vergleich dazu nur eine untergeordnete Rolle.



F15: Welche Medien nutzen Sie, um sich über politische Themen zu informieren? Bitte verwenden Sie dazu die nachfolgende 5-stufige Skala. (1=nutze ich regelmäßig / 5=nutze ich nie).

Mediennutzung für politische Themen (2)

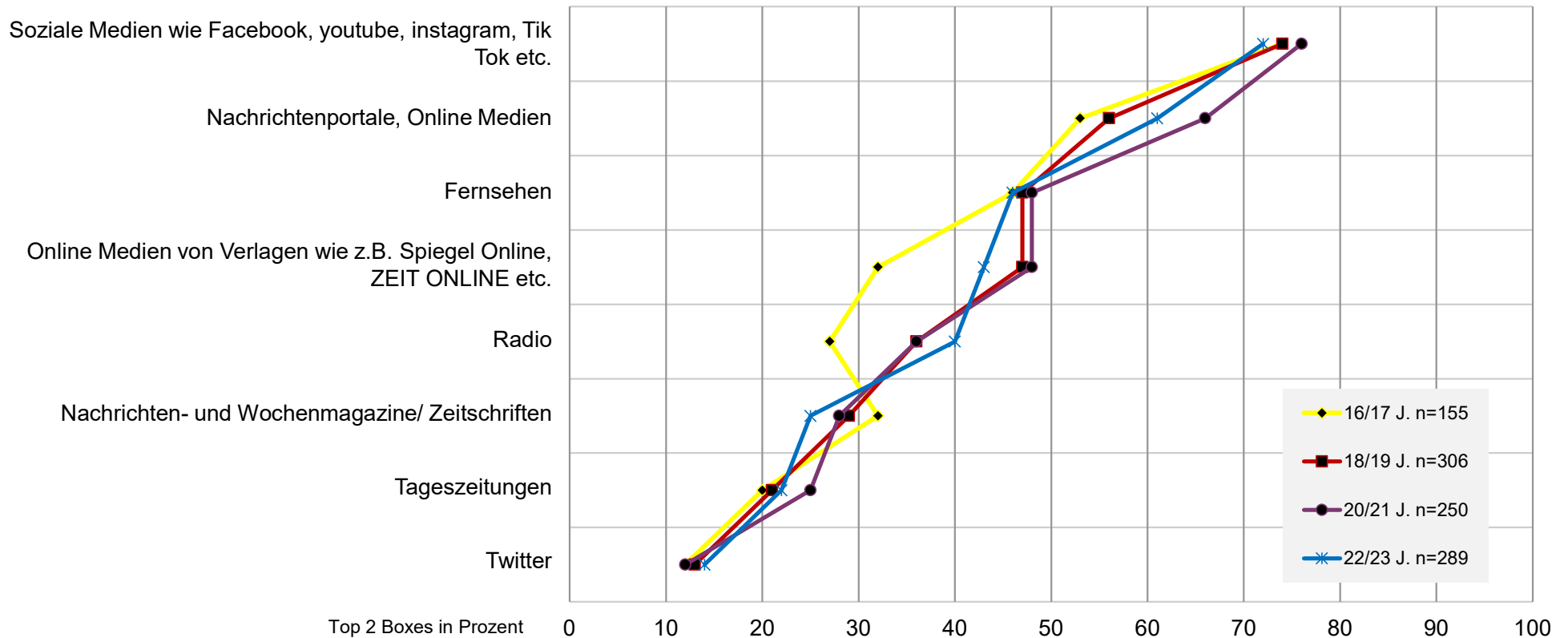
Männliche Befragte nutzen deutlich mehr Medien (wenn es um politische Themen geht) als weibliche Befragte.



F15: Welche Medien nutzen Sie, um sich über politische Themen zu informieren? Bitte verwenden Sie dazu die nachfolgende 5-stufige Skala. (1=nutze ich regelmäßig / 5=nutze ich nie).

Mediennutzung für politische Themen (3)

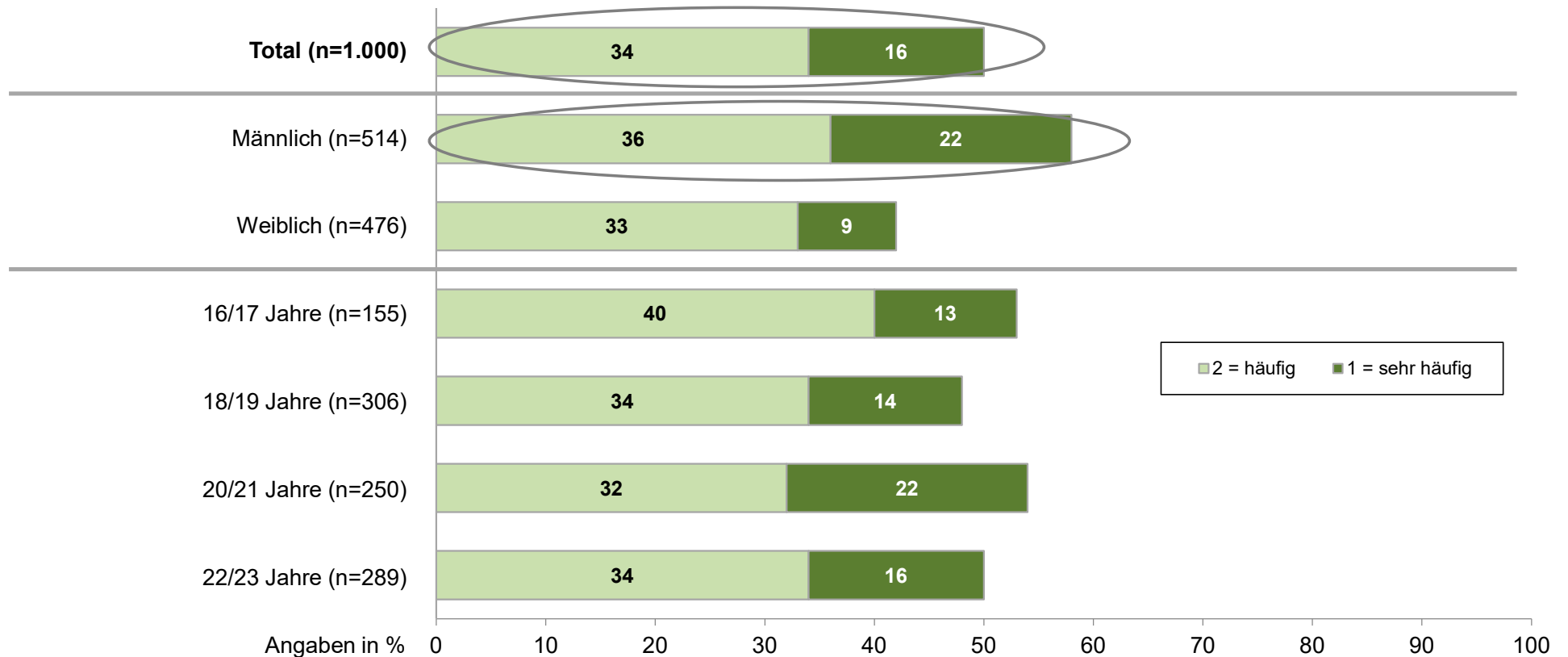
Die 16/17jährigen nutzen die verschiedenen Medien im Vergleich zu den anderen Altersgruppen tendenziell etwas weniger häufig.



F15: Welche Medien nutzen Sie, um sich über politische Themen zu informieren? Bitte verwenden Sie dazu die nachfolgende 5-stufige Skala. (1=nutze ich regelmäßig / 5=nutze ich nie).

Wie häufig sprechen Sie mit ... über politische Themen generell (1)

50% sprechen häufig über politische Themen, wobei Männer/Jungen im Vergleich zu den Frauen/Mädchen häufiger über politische Themen sprechen. Bei den Altersgruppen gibt es keine großen Unterschiede.



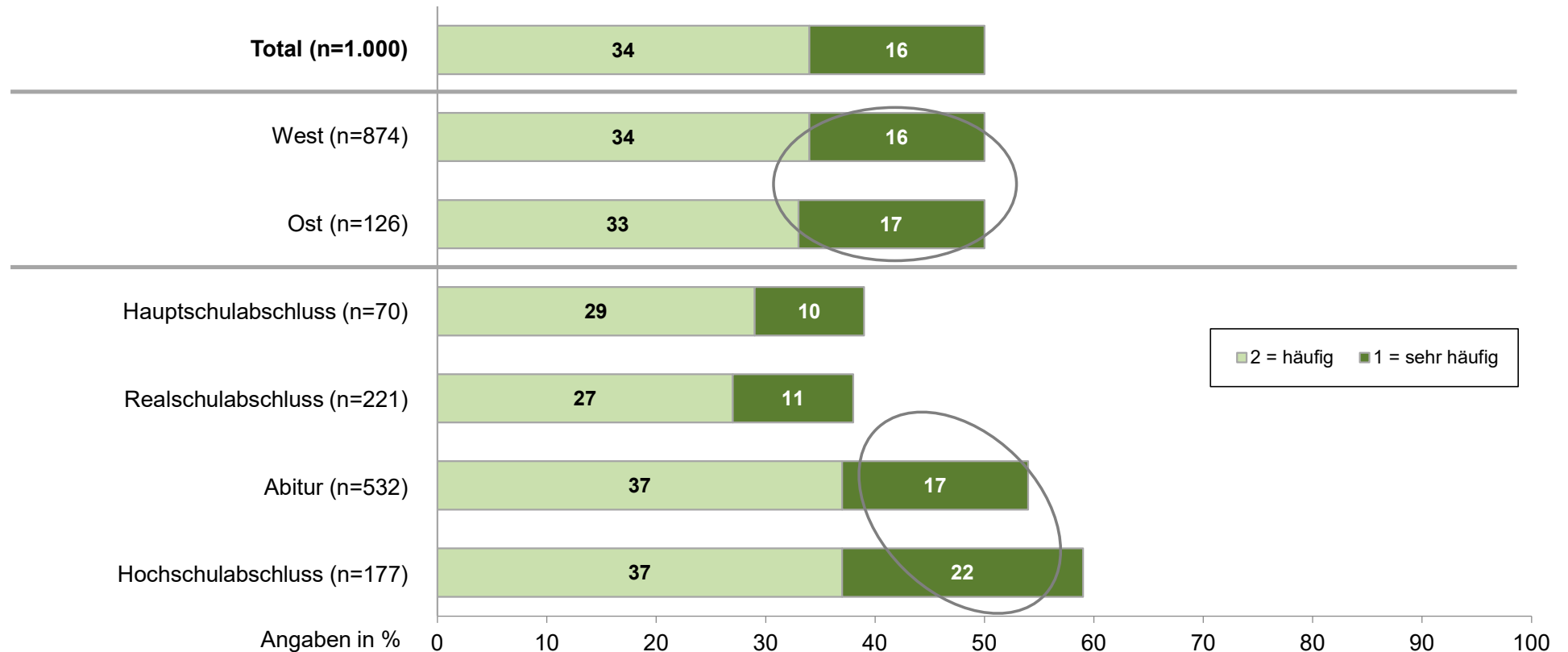
F16: Wie häufig sprechen Sie mit Freunden, Bekannten oder Verwandten über politische Themen?

F&P Marketingforschung GmbH / Greenpeace „Europawahl 2024“ | Folie 39

GREENPEACE

Wie häufig sprechen Sie mit ... über politische Themen generell (2)

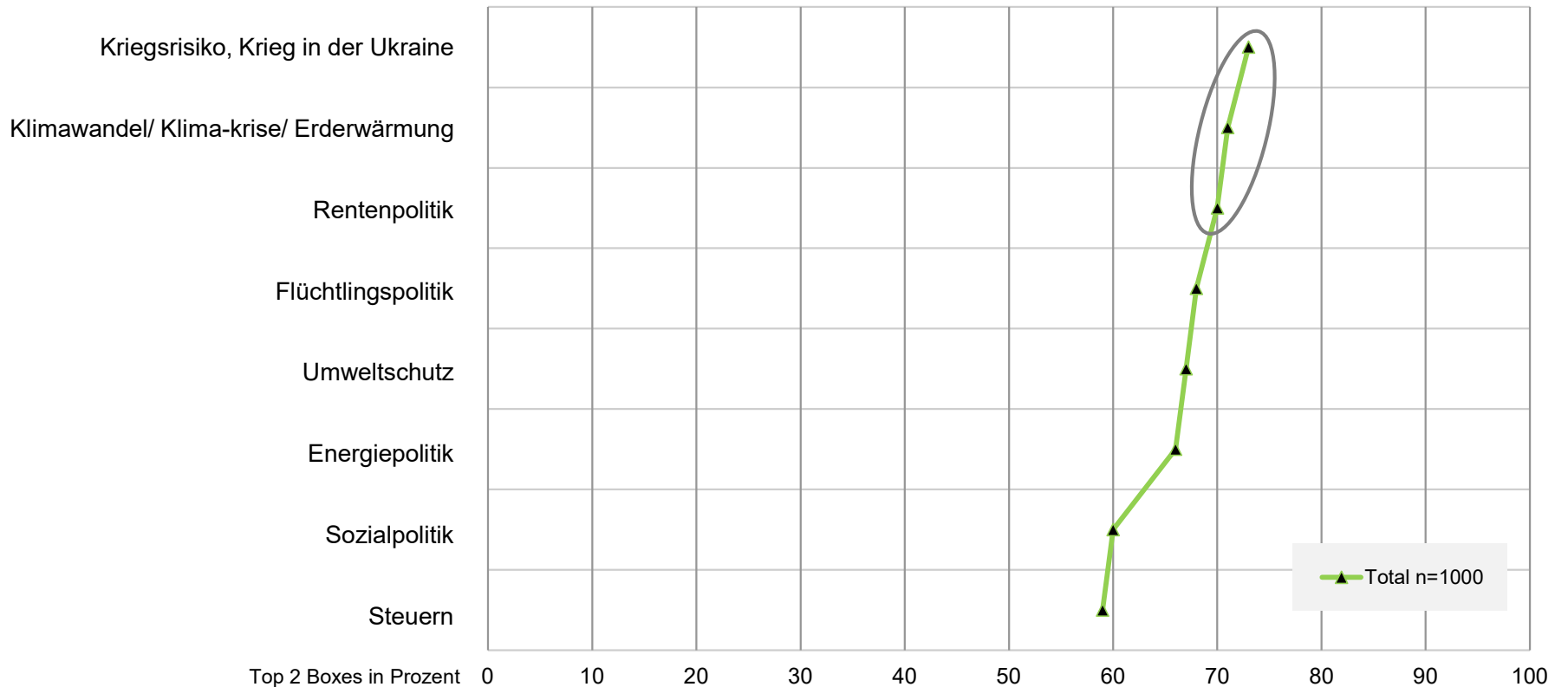
Die Gesprächshäufigkeit über politische Themen ist in West und Ost nahezu identisch. Personen mit Abitur bzw. mit Hochschulabschluss sprechen deutlich häufiger über politische Themen als Haupt- und Realschüler.



F16: Wie häufig sprechen Sie mit Freunden, Bekannten oder Verwandten über politische Themen?

Problematische Bereiche (1a)

Generell werden in nahezu allen Bereichen große Probleme gesehen. Für 70% und mehr sind es das Kriegsrisiko/der Krieg in der Ukraine, der Klimawandel und die Rentenpolitik (!).

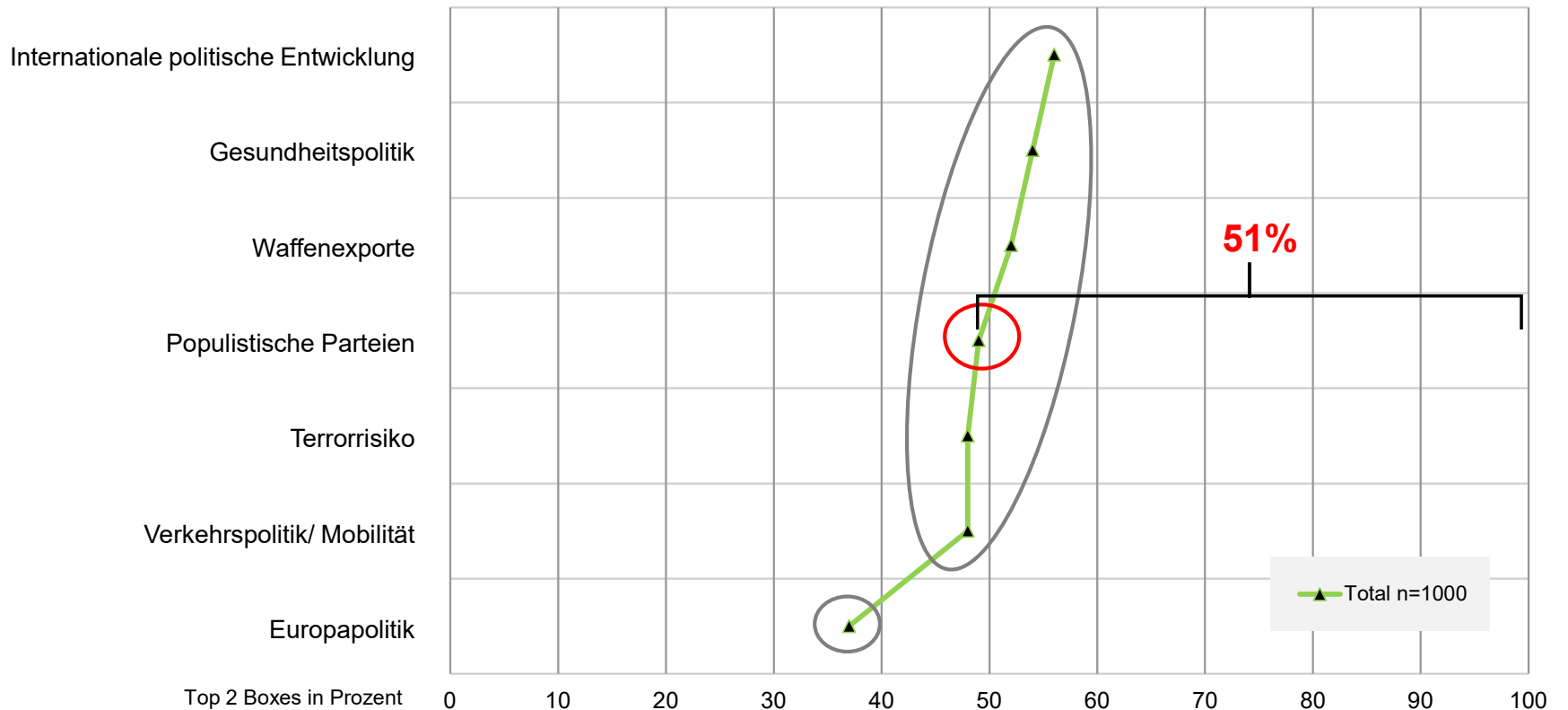


F17: Hier sind verschiedene Bereiche aufgeführt. Sagen Sie mir bitte anhand einer fünfstufigen Skala, in welchen Bereichen es Ihrer Meinung nach zurzeit sehr viele oder nur sehr wenige Probleme gibt. Bitte verwenden Sie dazu die nachfolgende Skala (1=in diesem Bereich gibt es sehr viele Probleme / 5=in diesem Bereich gibt es sehr wenig Probleme).

GREENPEACE

Problematische Bereiche (1b)

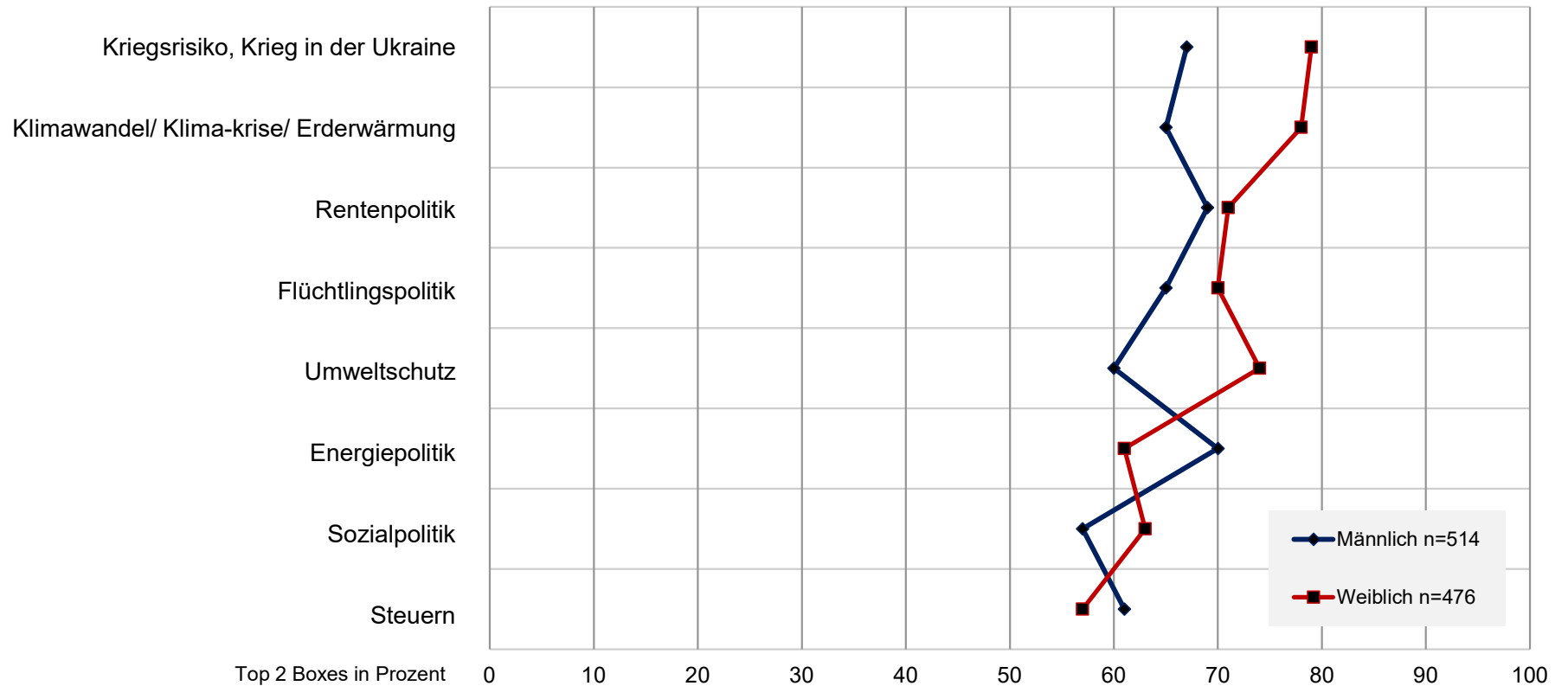
Auch in vielen anderen Bereichen sehen um die 50% und mehr viele Probleme (Ausnahme: Europapolitik). Aber: Bei dem Aspekt populistische Parteien, sehen immerhin 51% keine größeren Probleme!



F17: Hier sind verschiedene Bereiche aufgeführt. Sagen Sie mir bitte anhand einer fünfstufigen Skala, in welchen Bereichen es Ihrer Meinung nach zurzeit sehr viele oder nur sehr wenige Probleme gibt. Bitte verwenden Sie dazu die nachfolgende Skala (1=in diesem Bereich gibt es sehr viele Probleme / 5=in diesem Bereich gibt es sehr wenig Probleme).

Problematische Bereiche (2a)

Von Ausnahmen abgesehen sehen Frauen in vielen Bereichen deutlich mehr Probleme als Männer.

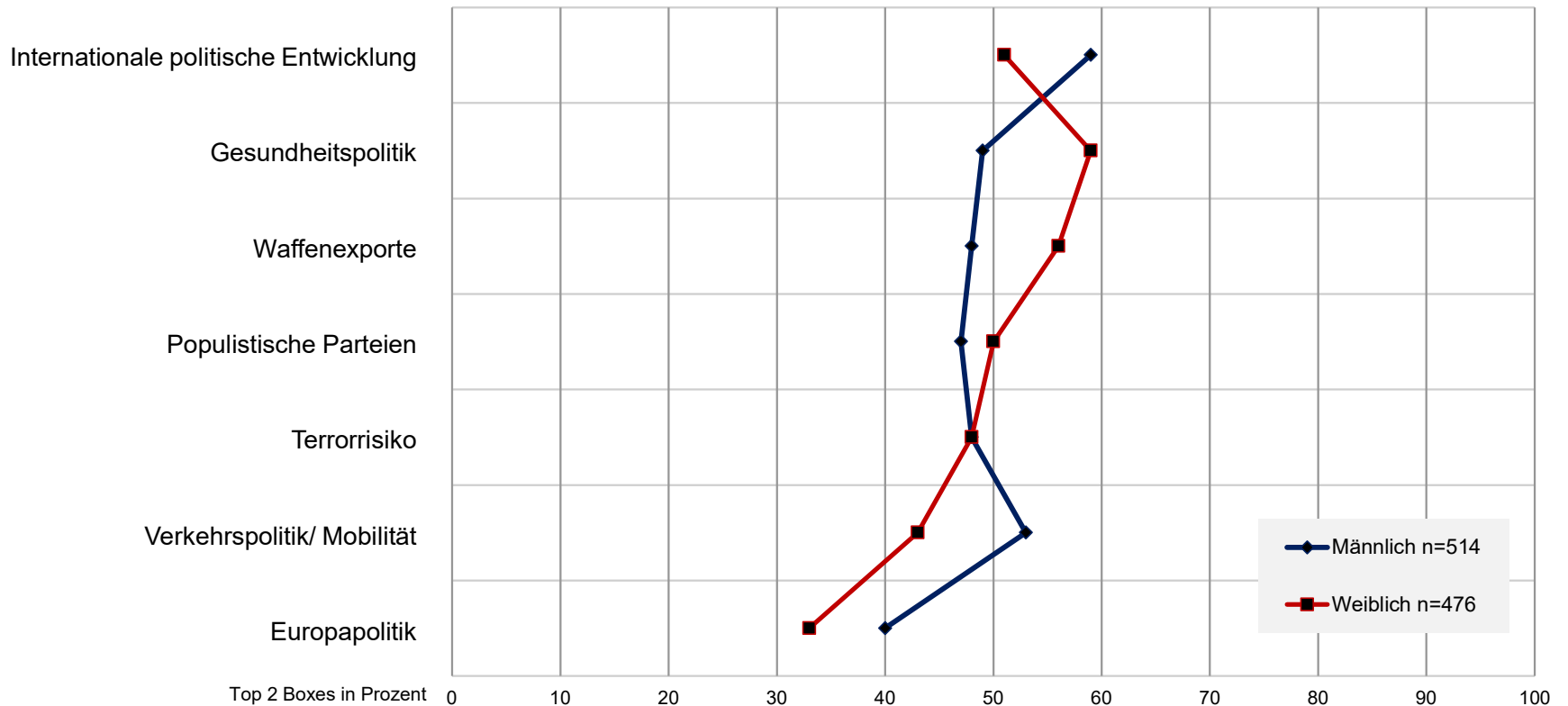


F17: Hier sind verschiedene Bereiche aufgeführt. Sagen Sie mir bitte anhand einer fünfstufigen Skala, in welchen Bereichen es Ihrer Meinung nach zurzeit sehr viele oder nur sehr wenige Probleme gibt. Bitte verwenden Sie dazu die nachfolgende Skala (1=in diesem Bereich gibt es sehr viele Probleme / 5=in diesem Bereich gibt es sehr wenig Probleme).



Problematische Bereiche (2b)

Von Ausnahmen abgesehen sehen Frauen in vielen Bereichen deutlich mehr Probleme als Männer.

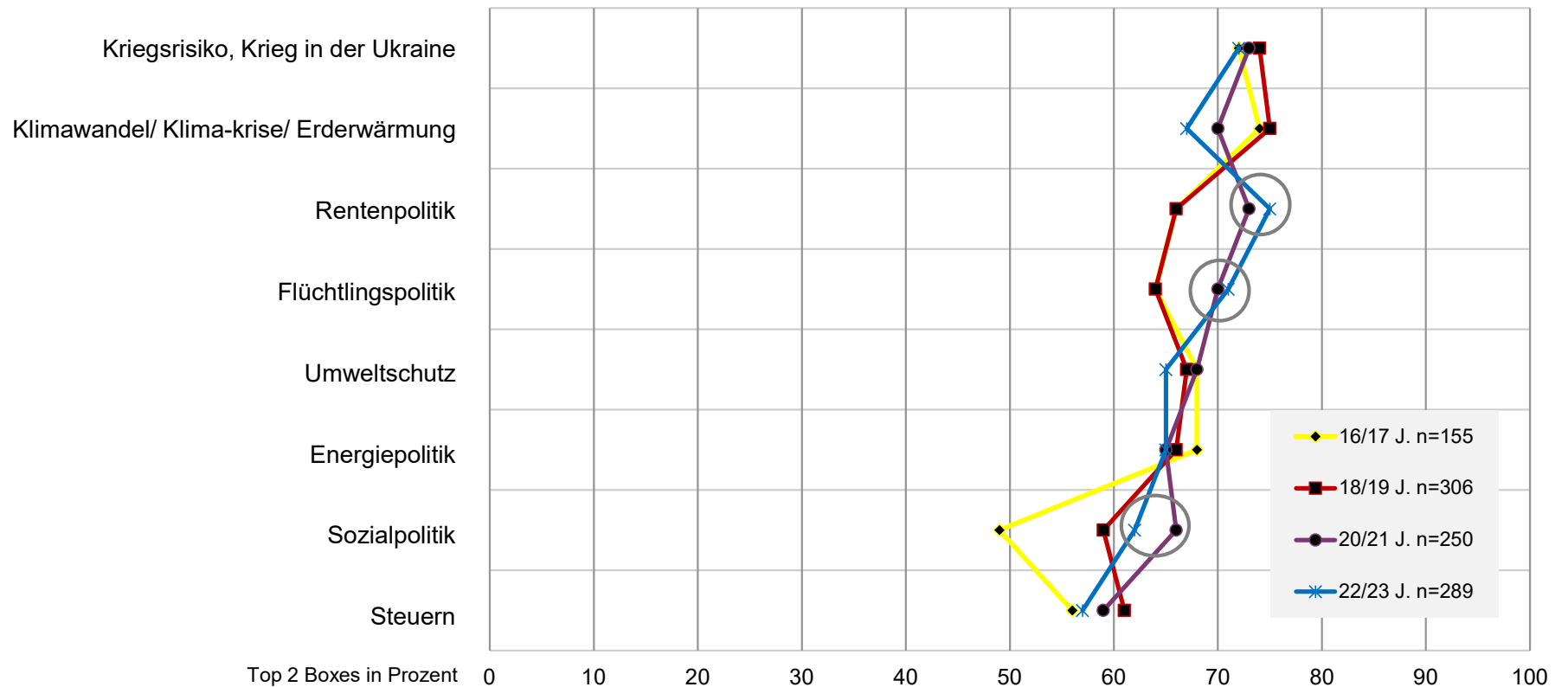


F17: Hier sind verschiedene Bereiche aufgeführt. Sagen Sie mir bitte anhand einer fünfstufigen Skala, in welchen Bereichen es Ihrer Meinung nach zurzeit sehr viele oder nur sehr wenige Probleme gibt. Bitte verwenden Sie dazu die nachfolgende Skala (1=in diesem Bereich gibt es sehr viele Probleme / 5=in diesem Bereich gibt es sehr wenig Probleme).



Problematische Bereiche (3a)

Die 20/21jährigen und die 22/23jährigen sehen in einigen Bereichen mehr Probleme als die beiden jüngeren Altersgruppen.

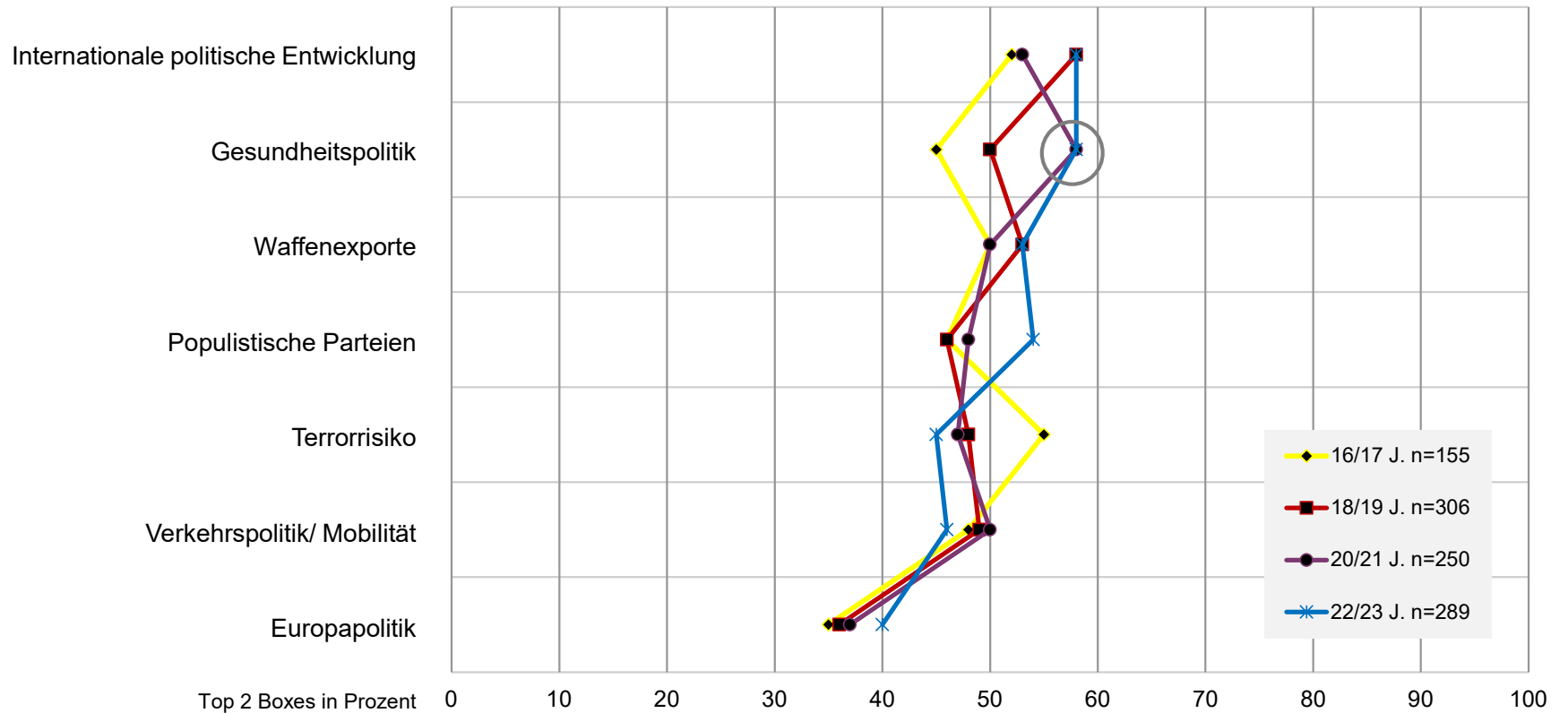


F17: Hier sind verschiedene Bereiche aufgeführt. Sagen Sie mir bitte anhand einer fünfstufigen Skala, in welchen Bereichen es Ihrer Meinung nach zurzeit sehr viele oder nur sehr wenige Probleme gibt. Bitte verwenden Sie dazu die nachfolgende Skala (1=in diesem Bereich gibt es sehr viele Probleme / 5=in diesem Bereich gibt es sehr wenig Probleme).



Problematische Bereiche (3b)

Die 20/21jährigen und die 22/23jährigen sehen einigen Bereichen mehr Probleme als die beiden jüngeren Altersgruppen.



F17: Hier sind verschiedene Bereiche aufgeführt. Sagen Sie mir bitte anhand einer fünfstufigen Skala, in welchen Bereichen es Ihrer Meinung nach zurzeit sehr viele oder nur sehr wenige Probleme gibt. Bitte verwenden Sie dazu die nachfolgende Skala (1=in diesem Bereich gibt es sehr viele Probleme / 5=in diesem Bereich gibt es sehr wenig Probleme).



Ergebnisse

Summary

Summary (1) – Interesse an Themenbereichen

Das Interesse an eher „privaten Themenbereichen“ wie Musik, Reisen oder Filme erreicht Werte zwischen 73% und 65% (sehr großes Interesse/großes Interesse).

Der Themenbereich Umwelt liegt mit 55% noch leicht vor der Bundespolitik in Deutschland (54%).

Die Landespolitik (42%) und die EU-Politik (40%) liegen mit deutlichem Abstand dahinter. Lediglich die Themen Literatur (34%) und Kommunalpolitik (30%) verzeichnen noch geringere Werte.

Festzuhalten ist, dass es bei den männlichen Befragten ein deutlich höheres Interesse an politischen Themen gibt als bei den weiblichen.

Beim Alter gibt es keinen eindeutigen Trend. Tendenziell haben die 20-21jährigen ein höheres Interesse an politischen Themen als die anderen Altersgruppen. Dieser Trend setzt sich aber nicht fort. Die Werte der 22-23jährigen liegen unter denen der etwas Jüngeren.

Summary (2) – Probleme in Deutschland

Die aktuell größten Probleme (offene Abfrage) sind

Gesellschaftlicher „Natur“ (41%): AFD, Rechtsruck, Rassismus, Antisemitismus

Politischer „Natur“ (37%): Politiker, politisches Klima, Politikverdrossenheit

Die aktuelle Lebenssituation (34%): Inflation, zu hohe Lebenshaltungskosten, Unterbezahlung

Umweltthemen (21%): Klimawandel, Klimapolitik (unzureichender Umweltschutz)

Die Nennungen zu den Themenbereichen Wirtschaft (10%) sowie Kriege und Krisengebiete (4%) werden als deutlich weniger problematisch empfunden.

Summary (3) – Die Europawahl: Bekanntheit und Wahlberechtigung

Insgesamt 76% ist bekannt, dass im Juni 2024 die Europawahl im Juni 2024 stattfindet.

Die Werte bei den 16/17- und 18/19jährigen liegen mit 79% bzw. 81% deutlich über denen der beiden anderen Altersgruppen (20/21: 75%, 22/23: 71%).

Ferner sind Befragte mit Abitur bzw. Hochschulabschluss mit jeweils 80% deutlich besser informiert als Befragte mit Hauptschulabschluss (61%) bzw. Realschulabschluss (69%).

Über die Wahlberechtigung ab 16 Jahren sind die Jüngeren allerdings besser informiert (16/17: 84%, 18/19: 77%) als die Älteren (20/21: 69%, 22/23: 72%).

Im Hinblick auf den Schulabschluss sind Befragte mit einem höheren Schulabschluss bezüglich der Wahlberechtigung ab 16 Jahren (Abitur 78%, Hochschulabschluss 76%) besser informiert als die Hauptschüler (69%) und Realschüler (67%).

Summary (4) – Relevanz der Aufgaben des Europaparlaments

64% erachten die Aufgaben des Europaparlaments als wichtig bzw. als sehr wichtig. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch: 36% halten die Aufgaben für nicht wichtig.

Bei den Altersgruppen gibt es deutliche Unterschiede: Bei den 16/17- und 18/19jährigen halten 47% bzw. 53% für wichtig/sehr wichtig, bei den 20/21- und den 22/23jährigen sind es 68% bzw. 69%.

Bei der Betrachtung der verschiedenen Schulabschlüsse ist die Einschätzung der Relevanz der Aufgaben relativ ähnlich.

Die Werte liegen zwischen 68% bei den Hauptschülern und 62% bei den Befragten mit Hochschulabschluss.

Summary (5) –Aufgaben des Europaparlaments

Bei der offenen Frage nach den Aufgaben des Europaparlaments können 42% die zentralen Aufgaben des Parlaments korrekt beschreiben:

- 34% nennen die Mitwirkung an Gesetzen und Richtlinien
- 11% nennen die Beschlussfassung des EU-Haushaltes, die Finanzen der EU
- 6% nennen die Kontrolle/Aufsicht der Organe der EU

Weitere 35% beschreiben die Aufgaben des Parlaments eher allgemein (Europa koordinieren, für Sicherheit und Stabilität sorgen, Vertretung der Interessen der EU-Bürger).

Weitere 7% nennen vermeintliche Aufgaben des Europaparlaments, die „nicht so ganz“ korrekt sind.

Und: Immerhin 28% können die Frage nicht beantworten!

Summary (6) – „Gefühlter Informationsstand“ bezüglich der Aufgaben des Europaparlaments

Sehr aufschlussreich ist die Frage, wie gut man sich über die Aufgaben des Europaparlaments informiert fühlt:

Lediglich 18% fühlen sich gut bzw. sehr gut über die Aufgaben des Europaparlaments informiert!

Bei den 16/17jährigen und den 18/19jährigen liegt der Wert bei 22% bzw. 17%, in den anderen beiden Altersgruppen sind es 16% bzw. 21%. Es gibt hier also keine Tendenz, dass die Älteren „*sich besser informiert fühlen*“.

Ein Blick auf die Schulabschlüsse zeigt *hingegen* eine eindeutige Tendenz, allerdings bewegen sich auch hier die Werte auf einem geringen Niveau:

Bei den Hauptschülern fühlen sich 13% gut bzw. sehr gut informiert, bei Realschülern sind es 14%.

Etwas höher (aber ebenfalls auf geringem Niveau liegen die Werte bei Abiturienten und Hochschulabsolventen (jeweils 20%).

Summary (7) – Teilnahme an der Europawahl

Die Teilnahmebereitschaft an der Europawahl ist mit insgesamt 67% (davon 49% in der Top 1 Box) sehr hoch.

In den verschiedenen Altersgruppen bewegt sich die Wahlbeteiligungsabsicht 62% und 72%.

Allerdings gibt es große Unterschiede der vermutlichen Wahlbeteiligung bei einem Vergleich zwischen den verschiedenen Schulabschlüssen: Je höher der Schulabschluss, desto höher die vermutliche Wahlbeteiligung.

Bei Befragten mit Hauptschulabschluss wird ein Wert von 36% erreicht. Bei Hochschulabsolventen sind es 77%!!!

Zur Einschätzung diese Zahlen: In der Zeit von 1999 bis 2014 lag die Wahlbeteiligung bei den Europawahlen in Deutschland zwischen 45,2% und 48,1%. 2019 waren es 61,4%.

Summary (8) – „Gefühlter Informationsstand“ der Parteien

Deutlich besser fühlen sich die Befragten über die Parteien informiert. Die Werte in den Top 2 Boxes:

AFD	50%
Bündnis 90/ Die Grünen	43%
CDU/ CSU	42%
SPD	37%
FDP	28%
Die Linke	24%
Bündnis Sahra Wagenknecht	16%
LETZTE GENERATION	17%

Dort hohe Wert der AFD dürfte auf (sehr) regelmäßige Presseberichterstattung zurückzuführen sein.

Summary (9) – Parteien, die für eine Wahl in Betracht kommen

Welche Parteien kommen grundsätzlich für eine Wahl in Betracht?

SPD	53%
CDU/ CSU	49%
Bündnis 90/ Die Grünen	42%
FDP	39%
Die Linke	29%
AFD	23%
Bündnis Sahra Wagenknecht	21%
LETZTE GENERATION	19%

Zu beachten ist aber: Bei Hochschulabsolventen und Abiturienten erzielt die AFD einen Wert von 16% bzw. 20%. Bei Realschülern und Hauptschülern sind es 33% bzw. 36%!!!